

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft **2**

Februar **1994**

Jahrgang **45**



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 2 • Februar 1994 • Jahrgang 45 • ISSN 0022 7846

Zum Titelbild:

Vor nunmehr 20 Jahren wurde diese blütenschöne „andere“ Sukkulente als *Tactus bellus* Moran & Meyran beschrieben und im Jahre 1979 von D. HUNT zur *Graptopetalum bellum* umkombiniert. Doch bereits mit ihrer Erstbeschreibung begann der Siegeszug der von Dr. Alfred B. LAU in Felsspalten einer Schlucht in der Sierra Obscura im Norden Mexikos gefundenen Pflanze. Die den Echeverien ähnelnde, stammlose Rosette und die zur Blütezeit alles überdeckende Trugdolde mit den dunkelrosafarbenen, im Verblühen verblassenden sternförmigen Blüten war bereits damals dafür entscheidend, daß aus dem unscheinbaren Findling eine willkommene Abwechslung wurde.

Graptopetalum bellum (Moran & Meyran) D. Hunt ist in jeder Hinsicht bescheiden. Auch am Zimmerfenster und bei relativ hohen Temperaturen. Mineralische Erden sind zu bevorzugen und sorgen sommerlang für ein mäßig feuchtes Substrat. Im Winter kann die Pflanze wochenlang völlig trocken stehen. Ganzjährig volle Sonne unter oder hinter Glas verleiht der kaum handbreiten Pflanze ihr natürliches Aussehen. Die Vermehrung durch Blattstecklinge wie auch durch Samen ist einfach und bringt bereits nach kurzer Zeit den gern gesehenen Nachwuchs. Ewald Kleiner

Foto: W. Linke

Inhalt:

	Erstbeschreibung	
P. Braun / E. E. Pereira	<i>Discocactus hartmannii</i> subsp. <i>setosiflorus</i> - Eine neue Kakteensippe	21
Andreas Hoffmann	Verwendung von Aloe in der Medizin	29
	Veranstaltungskalender	(36)
	Reisebericht	
Alfred Grootens	Im Südwesten der USA - 1. Joshua Tree National Monument	31
	An den Standorten von Uebelmannia	
Willi Strecker	<i>Uebelmannia pectinifera</i> var. <i>crebrispina</i> n.n. HU 642	34
	Beobachtungen am Standort	
Richard Chr. Römer	Wie ich über <i>Wilcoxia striata</i> stolperte	36
	Der praktische Tip	
Heinz Schönfelder	Neues von Silpan	37
	Neue Literatur	
	A revision of <i>Hoodia</i> and <i>Lavrania</i>	37
	In Kultur beobachtet	
Alfred Meininger	<i>Rebutia vallegrandensis</i> cv. <i>Alpispina</i>	38
	Der Büchermarkt	
	Kakteen	39
	Kleinanzeigen	40

Discocactus hartmannii (K.SCHUMANN) BRITTON & ROSE subspec. setosiflorus BRAUN & ESTEVES - Eine neue Kakteensippe aus Goiás, Zentral-Brasilien

Pierre J. Braun und Eddie Esteves Pereira

Pflanzenbeschreibung

Pflanze: Einzeln, in der Jugend mehr oder weniger kugelig, im Alter flach-kugelig, 11-14 cm im Durchmesser, bis 6 cm hoch (ohne Cephalium); Epidermis olivgrün bis hellgrün, seltener bräunlich- bis gelblich-grün. **Wurzeln:** Nahe unter der Erdoberfläche lang und weitreichend verzweigt. **Cephalium:** Bis 3 cm hoch, bis 5 cm breit, mit creme- bis bräunlich cremefarbener Wolle, durchsetzt von zwei Borstenarten; zum einen ziemlich kräftige, mehr oder weniger gerade, bis 35 mm lange, an der Basis bis 0,3 mm dicke, brüchige, in der Jugend hell- bis gelblich braune, im Alter bräunlich schwarze Borsten mit bräunlich-roten Spitzen; zum anderen dünnere, fast haarförmige, gewundene und flexible, bis 35 mm lange, an der Basis bis 0,1 mm dicke, hellbraune, gelblich-weiße bis farblose Borsten mit gebleichter oder leicht rötlicher Spitze. **Rippen:** 12-17, mehr oder weniger spiralig nach unten verlaufend, aufgelöst in 6-8 (-11) Höcker, die aber durch schmale „Brücken“ miteinander verbunden sind; die Höcker mit abgeflachter Oberseite; unterhalb der höchsten Stelle des Höckers sitzt in einer Versenkung die Areole; die Höcker sind an der Basis vier- bis sechskantig und ca. 20 mm breit; die Vertiefung zwischen zwei Höckern der gleichen Rippe ist 7-10 mm tief; die Trennfurchen zwischen den Rippen verlaufen zickzackartig und sind bis 25 mm tief. **Areolen:** Oval, 3-5 mm lang, 1,5-2,5 mm breit, Areolenabstand auf der gleichen Rippe 1,8-2,2 cm, ca. 3 mm tief in den Rippenhöcker versenkt; lediglich junge Areolen besitzen einen kurzen cremefarbenen Filz; sehr rasch werden die Areolen nackt. **Dornen:** Mitteldornen: 0; Randdornen: 7-10(-11), im unteren Teil der Areole befindet sich der größte und kräftigste Dorn, bis 22 mm lang und 1,1 mm dick an der Basis, senkrecht oder leicht schräg nach unten zum Pflanzenkörper gekrümmt; darüber ein Paar nach links und rechts sowie leicht schräg nach unten und zum Pflanzenkörper gebogen, z.T. leicht gewellt, bis 20 mm lang und an der Basis bis 1 mm dick; darüber ein Paar nach links und rechts horizontal oder leicht schräg nach oben und zum Pflanzenkörper gebogen, bis 16 mm lang, an der Basis 0,7-0,9 mm dick; im oberen Teil der Areole 2-5 kleinere Dornen, diese nach oben gerichtet oder zur

Höckerspitze der Rippe gebogen, gerade oder leicht gewellt, 2-13 mm lang, die dünneren Dornen an der Basis 0,3 mm dick; alle Dornen im Querschnitt oval bis abgeflacht, an der Basis immer abgeflacht und nicht zwiebelartig verdickt; nicht sehr nadelförmig und brüchig, etwas flexibel; in der Jugend hell-creme/hornfarbig mit bräunlicher Spitze, im Alter braun bis gelblich-braun. **Blütenknospe:** Bei Austritt aus dem Cephalium leicht zugespitzt. **Blüte:** Nächtlich, duftend, röhrenförmig, 65-80 mm lang, bei voller Anthese 55-62 mm breit, hell-cremefarbig. **Pericarpell:** 5,0-5,7 mm dick, 5-6 mm lang, hell cremefarbig. **Receptaculum:** röhrenförmig, i.d.R. 70-75 mm lang, im Übergangsbereich zum Pericarpell 4,2-4,7 mm breit, oben bis 8 mm breit, nahe der inneren Perianthblätter Innendurchmesser 4 mm; cremefarbig, mit leicht grünlicher Färbung, leicht gerippt bzw. skulpturiert durch herablaufende Podarien der Übergangsblätter und der größeren Schuppen. **Schuppen:** Im Bereich des Pericarpells und des unteren Receptaculums; am Pericarpell sehr kleine Schüppchen, bis 0,3 mm lang, 0,2-0,4 mm breit, mit hell- bis dunkelbraunen, flexiblen, z.T. leicht gewundenen, bis 8 mm langen und 0,1 mm breiten, borstenartigen Grannen; Schuppen am Receptaculum nach oben größer werdend, bis 30 mm lang und 3,8 mm breit, an der Basis etwas verengt, die oberen Schuppen an der Basis nur 2,5 mm breit, ebenfalls mit borstenartigen Grannen an der Spitze, die Grannen werden mit aufsteigenden Schuppen kürzer, an den obersten Schuppen nur noch 1 mm lang; alle Schuppen lanzettlich, z.T. an der Spitze V-artig eingeschnitten, die Granne entspringt in diesen Fällen am tiefsten Punkt; alle Schuppen cremefarbig bis grünlich, auf der Rückenseite mit einem grünlich-braunen Mittelstreifen; alle Schuppen nach oben gerichtet, gerade oder leicht nach innen gebogen, besonders der Spitzenbereich ist stark konkav zur Receptaculumwand gebogen, Innenseite der Schuppen mit längs nach unten verlaufender Mittelfurche. **Übergangsblätter:** 4-5, bis 32 mm lang und 4 mm breit, an der Basis 2,1-2,3 mm breit, gerade, kaum gebogen, leicht fleischig, cremefarbig bis grünlich, auf der Rückenseite ein bräunlich-grüner Mittelstreifen, am

Blattende eine grannenartige Spitze, nadel- bis kralenartig, kaum länger als 1 mm. **Äußere Perianthblätter:** Linealisch, bis 33 mm lang, in der Mitte ca. 5 mm breit, an der Basis bis 3,5 mm breit, weiß, im Spitzenbereich grünlich, mit dunkelgrüner, nadelartiger Spitze, Rückenseite mit grünlichem und leicht gewölbtem Mittelstreifen. **Innere Perianthblätter:** Lanzettlich, 26-28 mm lang, bis 5 mm breit, an der Basis 1,9 mm breit, weiß, mit deutlich ausgeprägter längs verlaufender Rückenfalte, im Spitzenbereich mit gewellten Blatträndern; an der Basis der Blätter inserieren die obersten Stamina. **Nektarkammer:** Röhrenförmig, oben und unten verengt, bis 35 mm lang und 2,5 mm breit. **Kannelierte Zone:** Zwischen Nektarkammer und der Basis der primären Stamina: 1,5-2,5 mm lang, 1,8 mm breit, weiß, durch die herablaufenden Podarien der primären Stamina leicht längs gerippt. **Primäre Stamina:** 5,5-7,8 mm lang, an der Basis ca. 0,2 mm dick, weiß, zum Griffel gerichtet und dann nach oben strebend, an der Basis bis 1,8 mm lange,

gekräuselte Haare, die mehr oder weniger die Nektarkammer verschließen. **Sekundäre Stamina:** Nach oben kürzer werdend, in der Mitte des Receptaculums nur noch 2,5-3,0 mm lang; die obersten Stamina in 2 Reihen und wieder länger, 5,0-5,6 mm lang, an der Basis 0,15 mm dick, zum Griffel geneigt. **Antheren:** Bläugelb, 1,1 mm lang, 0,4-0,5 mm breit, mit den Filamenten durch ein kleines Fädchen verbunden. **Griffel:** Mit Narbe bis 55 mm lang, 0,9 mm dick, grünlich-weiß; 6-7 Narbenäste, 6,1 mm lang, linealisch, mit rhomboiden Spitzen, papillös. **Fruchtknotenhöhle:** Im Längsschnitt herzförmig, 3,6-4,0 mm lang, 3,0-3,2 mm breit, Samenanlagen parietal, einzeln oder in Gruppen zu 2-4, von der Basis verzweigt. **Frucht:** Keulenförmige Beere, 40-47 mm lang, oben 9-10 mm breit, blaß-cremefarbig, hellrosa bis rötlich-pink nahe der Blütenrestansatzstelle; Blütenrestansatzstelle 3-4 mm im Durchmesser, hell-cremefarbig; Fruchtwand mit 5-8 Schüppchen, die an der Spitze eine ca. 5 bis 8 mm lange Granne besitzen; bei Reife platzt die Frucht

längs auf. **Samen:** 1,7-2,1 mm lang, 1,8-2,0 mm breit, 1,6-1,9 mm dick; helmförmig; Testa glänzend schwarz; Testazellen sechs- bis achteckig, in der Mitte mit papillenförmigen Ausstülpungen, die besonders im Rückenbereich stark ausgeprägt sind; Hilum-Micropylarsaum leicht ausgezogen, mit kleineren leicht gewölbten bis flachen Zellen; Hilum-Micropylarbereich oval, Micropyle und Funiculusabrißstelle versenkt. **Habitat:** Zentral-Brasilien, im Südwesten des Bundesstaates Goiás, im und nahe des Parque Nacional das Emas; in lehmig-sandigen Böden offener Campos Cerrados, vorwiegend zwischen Gräsern, zum Teil im Schutz von kleinen Bäumen und Sträuchern. **Holotyp:** Hinterlegt im Herbarium der „Universidade Federal de Goiás“, Brasilien unter der Nummer Eddie ESTEVES PEREIRA [E] 283 (UFG, 13.004). **Untersuchtes Material:** Eddie ESTEVES PEREIRA (E) 238 (UFG); Heleno DIAS FERREIRA 364a (UFG).



Discocactus hartmannii ssp. *setosiflorus* (Esteves 283) in Kultur mit Blüte



Discocactus hartmannii ssp. *setosiflorus* (Esteves 283) am Standort, 1989

Die neue Sippe wurde 1989 erstmals von Eddie ESTEVES PEREIRA und Heleno DIAS FERREIRA, einem Botaniker der Universidade Federal de Goiás, entdeckt und an verschiedenen Standorten im und nahe des „Parque Nacional das Emas“ studiert.

Schon in der nahen Zukunft ist allerdings die Ausrottung dieser Population zu besorgen, da in der Region immer häufiger Feuer gelegt werden, die ein Aufkommen von Sämlingen und ein ungestörtes Heranwachsen von Jungpflanzen verhindern.

Zwar liegen die wenigen und kleinen Standorte weit von den Straßen und Siedlungen entfernt und sind auch bis heute nur schwierig und mühsam zu erreichen, dennoch breiten sich die Farmen immer rascher, auch illegal bis in den Nationalpark aus.

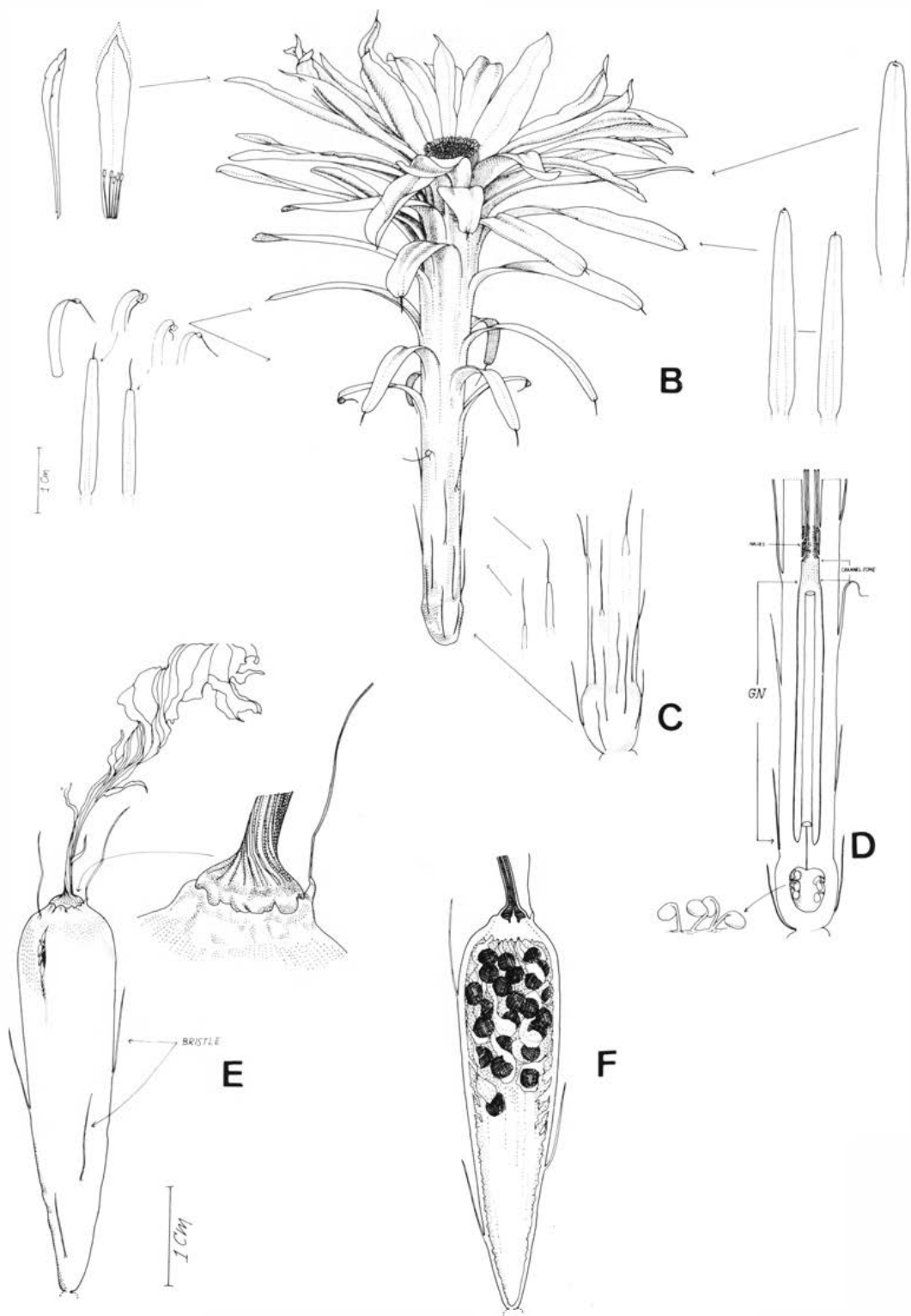
Die Wälder werden gerodet und die natürliche Vegetation der in dieser Gegend z.T. noch wilden Campos Cerrados für immer zerstört. Sofern lediglich extensive Weidewirtschaft betrieben wird, besteht zumindest für die nächsten Jahre noch eine kleine Überlebenschance für weit entfernte und schwer zugängliche Habitate. Immer häufiger werden aber die Gebiete vollständig abgebrannt, gerodet, mit dem Pflug umgebrochen und für riesige Soja-Plantagen hergerichtet. Dieses geschieht zunehmend flächendeckend über große Gebiete des Campo Cerrado, so daß noch nicht einmal inselhaft

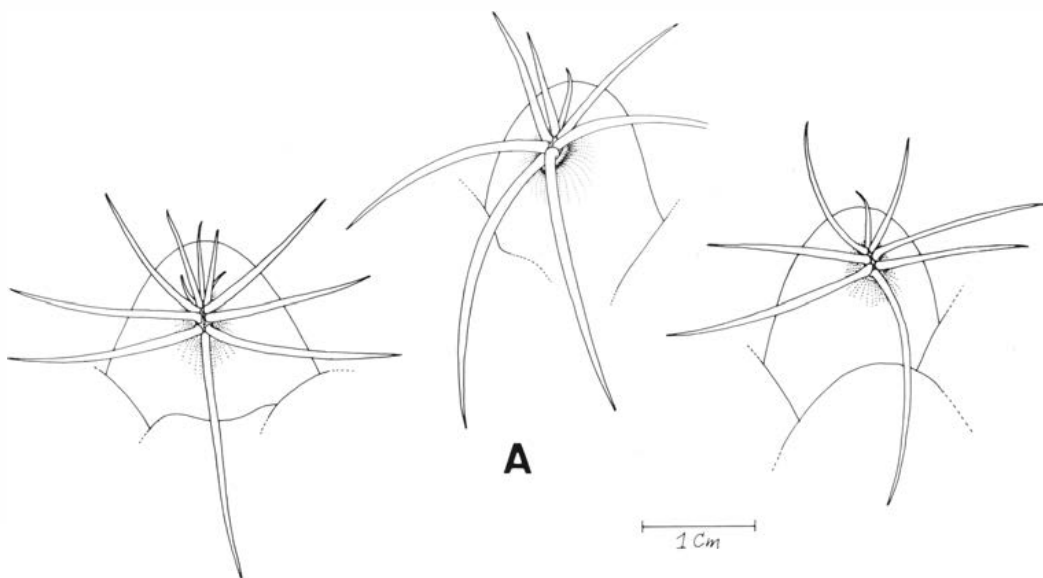
kleine Stellen mit der natürlichen Vegetation erhalten bleiben. Hierdurch wird auch dem Emu, dem südamerikanischen Strauß, immer mehr der natürliche Lebensraum entzogen. Im Jahr 1989 konnten an den *Discocactus*-Standorten noch viele dieser imposanten Steppenvögel in unmittelbarer Nähe beobachtet werden.

Verwandtschaftliche Beziehungen und Abgrenzungen

Trotz der erheblichen geographischen Disjunktion ist die Sippe aufgrund ihres Habitus, der Blüte, der Frucht und des Samens zweifelsohne unter *Discocactus hartmannii* (K.Schumann) Britton & Rose 1920 aus Paraguay einzuordnen. Wegen der deutlichen Unterschiede halten wir es jedoch für gerechtfertigt, diese Population aus Zentral-Brasilien mit dem Rang einer Unterart zu belegen.

Discocactus hartmannii wurde gegen Ende des letzten Jahrhunderts von GROSSE in Paraguay in den Campos nahe des Rio Capivary (60 Leguas von der Stadt Paraguari) gefunden und von SCHUMANN im Jahr 1900 beschrieben. Später wurden weitere Standorte in den Campos Cerrados bei Yhú und in den Campos südwestlich der Cordillera de Amambay gefunden (ESSER, 1970, 1982; ARZBERGER, um 1980,





Zeichnungen (E. Esteves Pereira):

- A Typische Areolen
- B Blüte, Außenansicht mit Details
- C Pericarpell und unterer Abschnitt des Receptaculums mit Borsten und Grannen
- D Längsschnitt durch den unteren Teil der Blüte
- E Frucht, Außenansicht
- F Längsschnitt durch die Frucht

persönl. Mitt.). Charakteristisch für *Discocactus hartmannii* in Paraguay ist das Vorkommen in den Campos Limpios (span.; bzw. Campos Limpos, portug.), einer sehr offenen, fast baum- und strauchlosen Form des Campo Cerrado. Auf den sehr sandigen Böden dominieren Gräser, Kräuter und kleine Erdpalmen.

Die Pflanzen der hier beschriebenen Unterart sind im Gegensatz zu *Discocactus hartmannii* ssp. *hartmannii* kleiner. Im Gegensatz zu den Angaben der Erstbeschreibung wird der Typus am Standort durchaus größer als 15 cm im Durchmesser. Entsprechend der Erstbeschreibung werden für den Typus 16 Rippen angegeben. In der Natur finden sich häufig allerdings bis 18 Rippen. Die Unterart *setosiflorus* kann im Extremfall und im hohen Alter zwar auch bis zu 17 Rippen besitzen, betrachtet man aber die gesamte Population, so sind im Mittel deutlich weniger Rippen festzustellen.

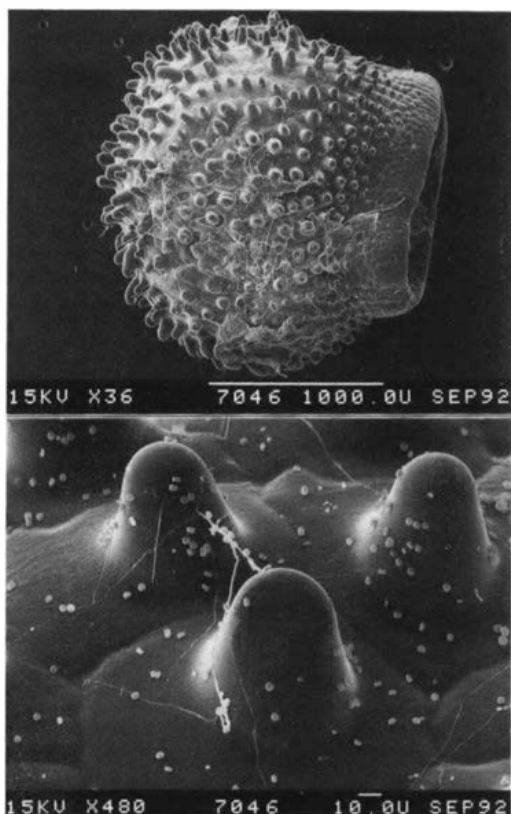
Die Blütenlänge beträgt beim Typus nach SCHUMANN (1903) 10 cm, eigene Untersuchungen bestätigten Blütenlängen bis 12 cm. Die Blüten der Unterart *setosiflorus* sind mit 6,5-8 cm deutlich kürzer. Im

Gegensatz zum Typus ist das Pericarpell der neuen Unterart deutlich mit Schuppen besetzt, wohingegen das Pericarpell der Unterart *hartmannii* nackt ist. Die Unterart *hartmannii* besitzt darüber hinaus Blütenröhren, die von unten an mit sehr langen, linealischen Blättern besetzt sind. Dieses wird auch durch die Abbildungen bei SCHUMANN (1903 : 85), ESSER (1982), RAUH (1979, Taf. 73) oder BUINING (1980 : 151) verdeutlicht. *Discocactus hartmannii* ssp. *setosiflorus* hingegen besitzt im unteren Abschnitt des Receptaculums lediglich kleine Schuppen, die dann weiter nach oben in dennoch deutlich vom Perianth zu unterscheidende, länger werdende und leicht fleischige Blätter übergehen.

In besonderem Maße ist die Unterart *setosiflorus* durch ein (auch namengebendes) Blütenmerkmal charakterisiert, was bislang innerhalb der gesamten Gattung *Discocactus* einzigartig ist. Die Schuppen an Pericarpell und Receptaculum sowie die Übergangsblätter laufen in lange, borstenförmige Grannen aus.

Schließlich unterscheiden sich die Unterarten durch die Frucht. Während diese bei der Unterart *hartmannii* völlig nackt ist, zeichnet sich die Frucht der Unterart *setosiflorus* durch einen Besatz von Schuppen mit langen Grannen aus.

Im Jahr 1974 wurden von BUINING und HORST drei *Discocactus*-Sippen beschrieben, die im südwestlichen Teil des brasilianischen Staates Mato Grosso do Sul beheimatet sind. Erstmals entdeckt wurden diese Pflanzen in den Jahren 1966-1972 von HORST und UEBELMANN bzw. HORST und BUINING. Es handelt sich hierbei um *Discocactus patulifolius* Buining &



REM-Abbildungen

Oben: Samen von *Discocactus hartmannii* ssp. *setosiflorus*, Lateralansicht

Unten: Testazellen mit warzenförmigen Ausstülpungen - Fotos: W. Glätzle

die Habitate weitgehend durch die zunehmende Urbanisierung in der Umgebung von Bonito vernichtet.

Die Standortuntersuchungen und vergleichende Studien in Kultur zeigten deutlich, daß alle vier Sippen als Varietäten von *Discocactus hartmannii* ssp. *hartmannii* angesehen werden können (BRAUN, 1985; BRAUN & ESTEVES, 1993).

Im Gegensatz zu *Discocactus hartmannii* ssp. *setosiflorus* nehmen die Varietäten von *Discocactus hartmannii* ssp. *hartmannii* ein mehr oder weniger geschlossenes Verbreitungsgebiet im Bereich der Campos Cerrados zu beiden Seiten der brasilianisch-paraguayischen Grenze ein (SCHUMANN, 1903; ESSER, 1970, 1982, 1984; BRAUN, 1984, 1985; BRAUN & ESTEVES, 1993a). Die einzelnen Populationen waren ursprünglich lediglich durch größere Waldgebiete, nicht aber durch geomorphologische Barrieren voneinander getrennt. Die Unterart *setosiflorus* wächst einige hundert Kilometer weit entfernt im Bundesstaat Goiás und ist zudem durch einige Gebirgszüge in Mato Grosso do Sul und Goiás vom eigentlichen Verbreitungsgebiet der Art getrennt.

Discocactus hartmannii var. *patulifolius* (Buining & Brederoo) P.J.Braun von Iguatemi (Grenzgebiet Mato Grosso do Sul/Paraná) unterscheidet sich von der neuen Unterart zusätzlich durch die nicht vorhandenen Haare im Achselbereich der primären Stamina und der somit offenen Nektarkammer, den größeren Pflanzendurchmesser (bis 19 cm), die größere Rippenanzahl (19), die geringe Anzahl der Randdornen (5) und den kleineren Samen.

Weiter nordwestlich wächst *Discocactus hartmannii* var. *mamillosus* (Buining & Brederoo) P.J.Braun. Diese Varietät unterscheidet sich zusätzlich durch die noch größere Rippenanzahl (22), die kleineren warzenähnlichen Rippenhöcker sowie die geringere Dornenanzahl (5-7) pro Areole.

Noch weiter westlich bei Caracol bzw. Bonito sind *Discocactus hartmannii* var. *magnimammus* (Buining & Brederoo) P.J.Braun und *D. hartmannii* var. *bonitoensis* (Buining & Brederoo) P.J.Braun beheimatet. Zusätzliche Unterschiede sind der größere Pflanzenkörper, die häufig leicht rübenartige Wurzel, die völlige Auflösung der Rippen in relativ große Warzen, größere Areolen, lediglich 3-5 Randdornen pro Areole, die kürzeren Dornen, die leicht kürzeren Perianthblätter, die kleinere Nektarkammer und der kürzere Griffel.

Brederoo (1974a), *Discocactus mamillosus* Buining & Brederoo (1974b) und *Discocactus magnimammus* Buining & Brederoo (1974c). Diese Sippen, sowie eine erst später publizierte Sippe (*Discocactus magnimammus* ssp. *bonitoensis* Buining & Brederoo; in BUINING, 1980), wurden 1983 von HORST und BRAUN an den jeweiligen Standorten erneut aufgesucht.

Discocactus patulifolius wächst wie *Discocactus hartmannii* in sehr offenen, sandigen Campos Limpos.

Discocactus mamillosus ist ebenfalls in Campo Limpos anzutreffen, allerdings in einem eher hügeligen Gelände und nicht in sandigen Böden, sondern in einem grusigen Substrat aus Quarz und Pedra Canga (Eisenoxid).

Discocactus magnimammus ist kein Bewohner des Campo Limpo. Diese Sippe findet sich in einem relativ dichten, baum- und strauchreichen, bis 4 m hohen Campo Cerrado. Das Substrat ist grusig. Häufig wachsen die Pflanzen auch an und auf Felsen entlang kleiner Wasserläufe.

Discocactus magnimammus ssp. *bonitoensis* wurde in einem eher offenen Campo Cerrado mit 2-3 m hohen Bäumen gefunden. Die Pflanzen wachsen in rotem Lehm, gemischt mit Pedra Canga. Heute sind

Die noch zu beschreibende Varietät *Discocactus hartmannii* var. *giganteus* Braun & Esteves n.n. (BRAUN, in INNES & GLASS, 1991, p.61; BRAUN & ESTEVES, 1993b) aus dem Grenzgebiet zu Paraguay unterscheidet sich durch die wesentlich größeren Pflanzenkörper und die sehr großen Rippenhöcker. Nach Ansicht der Verfasser (BRAUN & ESTEVES, 1993) unterscheidet sich der Verwandtschaftskreis um *Discocactus hartmannii* sowohl im Habitus (z.B. charakterisch in Warzen aufgelöste Rippen) als auch in besonderem Maße hinsichtlich der generativen Organe (z.B. sehr typische, schlanke, röhrenförmige und feinblättrige Blüten) überaus deutlich vom Verwandtschaftskreis um *Discocactus heptacanthus* (RODRIGUEZ) BRITTON & ROSE. Beide Verwandtschaftskomplexe sind zudem auch räumlich voneinander getrennt.

Eine taxonomische Zusammenfassung dieser aus West-Brasilien stammenden Pflanzen unter einem Artnamen, wie sie von TAYLOR und ZAPPI (HUNT & TAYLOR, 1991), basierend auf Literatur- und Herbarstudien, vorgeschlagen wird, wird seitens der Verfasser, nicht zuletzt auch aufgrund langjähriger Feldstudien in Mato Grosso, Mato Grosso do Sul und Goiás, mit großem Nachdruck abgelehnt.

Nach BRAUN & ESTEVES (1993a, S. 65) gliedert sich *Discocactus hartmannii* (K.SCHUMANN) BRITTON & ROSE in folgende Unterarten und Varietäten:

1. *Discocactus hartmannii* ssp. *hartmannii*
 - 1.1. var. *hartmannii*
 - 1.2. var. *bonitoensis* (Buining & Brederoo)
P.J.Braun
syn. *D. magnimammus* ssp. *bonitoensis*
Buining & Brederoo
 - 1.3. var. *giganteus* Braun & Esteves n.n.
 - 1.4. var. *magnimammus* (Buining & Brederoo)
P.J.Braun
syn. *D. heptacanthus* ssp. *magnimammus*
(Buining & Brederoo) Taylor & Zappi
 - 1.5. var. *mamillosus* (Buining & Brederoo)
P.J.Braun
 - 1.6. var. *patulifolius* (Buining & Brederoo)
P.J.Braun
2. *Discocactus hartmannii* ssp. *setosiflorus* Braun & Esteves

Danksagungen:

Wir danken Herrn Dr. W. GLÄTZLE (Reutte, Österreich) für die freundliche Anfertigung der raster-elektronenmikroskopischen Samenaufnahmen. Ebenfalls sind wir Herrn Prof. J. A. RIZZO, dem Direktor des Herbariums der Universidade Federal de Goiás / Brasilien sehr zu Dank verpflichtet.

Discocactus hartmannii (K.Schumann) Britton & Rose ssp. *setosiflorus* Braun & Esteves **subspec. nov.**

Discocactus hartmannii ssp. *setosiflorus* recedit a typo corpore minore, numero costarum, floribus brevioribus aristo-setosis, fructu squamoso et aristo-setoso. *Discocactus hartmannii* ssp. *hartmannii* adhuc nota est in partibus boreo-orientalibus Paraguay et partibus austro-occidentalibus Mato Grosso do Sul, sed *Discocactus hartmannii* ssp. *setosiflorus* distributa est in Goiás. Corpus solitarium, globosum ad appanate-globosum est, 11-14 cm diametitur, sine cephalio ad 6 cm altum est, olivaceo- ad claro-viride; radices ramosae sunt. Cephalium ad 3 cm altum est, ad 5 cm diametitur, setis ad 35 mm longis, ad 0,3 mm crassis, claro-brunneis ad flavo-albis instructum. Costae 12-17, in 6-8 papillas 25 mm altas, tetra- ad hexagonales, 20 mm diametientes dissolvuntur. Areolae ovales, 3-5 mm longae, 1,5-2,5 mm latae. Spinae centrales: 0. Spinae marginales: 7-10(-11), ad 22 mm longae et 1,1 mm crassae sunt; primo corneae acumine brunneo-atro, deinde brunneae ad sufflavo-brunneae; summa in areola 2-5 spinae adventiciae, ad 13 mm longae et 0,3 mm crassae. Flores nocturni et alteolentes, tubulosi, 65-80 mm longi, aperti 55-62 mm lati, claro- ad cremeo-albi. Pericarpellum 5,0-5,7 mm latum, 5-6 mm longum, squamulis aristato-acuminatis; aristae setae similes ad 8 mm longae. Receptaculum tubulosum, 70-75 mm longum, ad 8 mm latum est, squamis lanceolatis ad 30 mm longis et 3,8 mm latis, aristo-acuminatis instructum est. Folia perianthii transeuntia: 4-5, ad 32 mm longa et 4 mm lata, plusminusve carnosa, cremeo-alba, nervus medius subbrunneus est, acuminibus acutis ad setosis, 1 mm longis. Folia perianthii interiora lanceolata, 26-28 mm longa, ad 5 mm lata, alba, acuminibus viridibus acutis. Camera nectarea tubulosa, 35 mm longa, 2,5 mm lata, corona pilorum clauditur. Zona striata 1,5-2,5 mm longa, 1,8 mm lata, alba. Stamina primaria 5,5-7,8 mm longa, ad 0,2 mm crassa, alba sunt, in axillis pili crispatis, ad 1,8 mm longi; stamina secundaria 2,5-3,0 mm longa; stamina suprema 5,0-5,6 mm longa. Antherae claro-flavae, 1,1 mm longae, 0,4-0,5 mm latae. Stylus viridi-albus, ad 55 mm longus, cum 6-7 stigmatibus 6,1 mm longis. Fructus claviformis, 40-47 mm longus, 9-10 mm latus, cremeo- ad roseo-albus; cum squamulis aristo-acuminatis, aristae setae similes 5-8 mm longae. Semen galeriforme, 17-2,1 mm longum, 1,8-2,0 mm latum, 1,6-1,9 mm crassum; testa nitida-nigra, tuberculis papilliformibus. Habitat: Brasilia, Goiás australis, in et in vicinitate Parque Nacional das Emas, „Campo Cerrado“, in solo harenoso, inter dumeta humilia et arbores humiles. Holotypus depositus in herbario „Universidade Federal de Goiás“, Brasilia, sub numero Esteves Pereira [E] 283 (UFG, 13.004).

Zusammenfassung:

Beschreibung einer neuen Unterart von *Discocactus hartmannii* (K.Schumann) Britton & Rose: *Discocactus hartmannii* ssp. *setosiflorus* Braun & Esteves. Die neue Unterart unterscheidet sich

vom Typus vor allem durch die mit borstenartigen Grannen besetzten Blüten und Früchte. Ferner sind die Pflanzen in der Regel kleiner und besitzen weniger Rippen als der Typus. Mit dem Habitat im zentralbrasilianischen Bundesstaat Goiás wächst die Unterart geographisch weit entfernt vom bisher bekannten Verbreitungsgebiet von *Discocactus hartmannii* (Paraguay, südliches Mato Grosso do Sul / Südwest-Brasilien).

Summary:

Description of a new subspecies of *Discocactus hartmannii* (K.Schumann) Britton & Rose: *Discocactus hartmannii* ssp. *setosiflorus* Braun & Esteves. The new subspecies differs from the type especially by the flowers and fruits with bristle-like awns. In addition to this normally the plants are smaller and possess less ribs than the type. With its habitat in the central-Brazilian state of Goiás the subspecies is growing far away from the up to now known area of distribution of *Discocactus hartmannii* (Paraguay, southern part of Mato Grosso do Sul / Southwest-Brazil).

Resumo:

Descrição de uma subespécie do *Discocactus hartmannii* (K.Schumann) Britton & Rose: *Discocactus hartmannii* ssp. *setosiflorus* Braun & Esteves. A nova subespécie difere do tipo especialmente pelas flores e frutos com praganas semelhantes às cerdas. Em adição a isto, normalmente as plantas são menores e possuem menos gomos que o tipo. Com seu hábitat em Goiás, no planalto central do Brasil, a subespécie cresce distante da atualmente conhecida área de distribuição do *Discocactus hartmannii* (Paraguai, parte sul do Mato Grosso do Sul, sudoeste do Brasil).

Literatur:

- BRAUN, P. (1984): Im Wilden Westen Brasiliens - Kakt.and.Sukk. **35** (11) : 241-245
- BRAUN, P. (1985): Vorüberlegungen zur Neuordnung der Verwandtschaftsgruppe um *Discocactus hartmannii* (K.Schumann) Britton et Rose - Kakt.and.Sukk. **36** (2) : 22-23
- BRAUN, P., ESTEVES PEREIRA, E. (1993a): Aggregationen in *Discocactus* (1) - Kakt.and.Sukk. **44** (3) : 62-65
- BRAUN, P., ESTEVES PEREIRA, E. (1993b): Aggregationen in *Discocactus* (3) - Kakt.and.Sukk. **44** (6) : 112-115

- BRITTON, N. L., ROSE, J. N. (1920): The Cactaceae : **3** : 217. Carnegie Institution Washington
- BUINING, A. F. H. (1980): *Discocactus*. Venlo
- BUINING, A. F. H., BREDEROO, A. (1974a): *Discocactus patulifolius* Buining et Brederoo spec.nov. - Kakt.and.Sukk. **25** (9) : 195-197
- BUINING, A. F. H., BREDEROO, A. (1974b): *Discocactus mammosus* Buining et Brederoo spec.nov. - Kakt.and.Sukk. **25** (10) : 217-220
- BUINING, A. F. H., BREDEROO, A. (1974c): *Discocactus magnimammus* Buining et Brederoo spec.nov. - Kakt.and.Sukk. **25** (11) : 242-245
- ESSER, G. (1970): Ein Kugelkaktus - in seiner Heimat und in Kultur. Was wir wissen über *Discocactus hartmannii* (K.Schumann) Britton et Rose - Kakt.and.Sukk. **21** (1) : 4-8
- ESSER, G. (1982): Vegetationsgliederung und Kakteenvegetation von Paraguay - Trop.Subtrop.Pfl.welt **38**. Akad.Wiss.Lit., Mainz
- ESSER, G. (1984): Standortfaktoren für Kakteen. Das Beispiel: Paraguay - Gärtnerbörse und Gartenwelt **84** (23) : 560, 562, 564
- HUNT, D. R., TAYLOR, N. P. (1991): Notes on miscellaneous genera of Cactaceae - *Bradleya* **9** : 86
- INNES, C., GLASS, C. (1991): The Illustrated Encyclopaedia of Cacti. Headline Book Publishing, London
- RAUH, W. (1979): Kakteen an ihren Standorten. Parey Verlag, Berlin und Hamburg
- SCHUMANN, K. (1900): *Echinocactus hartmannii* K.Schumann spec.nov. - Monatsschrift für Kakteenkunde **10** : 169; (1901) **11** : 76, 80, 184
- SCHUMANN, K. (1903): *Echinocactus hartmannii* K.Sch. - Gesamtbeschreibung der Kakteen : 83-86 (Nachträge 1898-1902). Neumann Verlag, Neudamm
- SCHUMANN, K. (1900-1903): Blühende Kakteen - Iconographia Cactacearum, *Echinocactus hartmannii* K.Schum., Tafel 69 und Text

Dr. Pierre Braun
Im Fußtal 37
D-50171 Kerpen

Eddie Esteves Pereira
Rua 25 A No. 90, Setor
Aeroporto
74.320 Goiânia, Goiás - Brasilien

Verwendung von Aloe in der Medizin

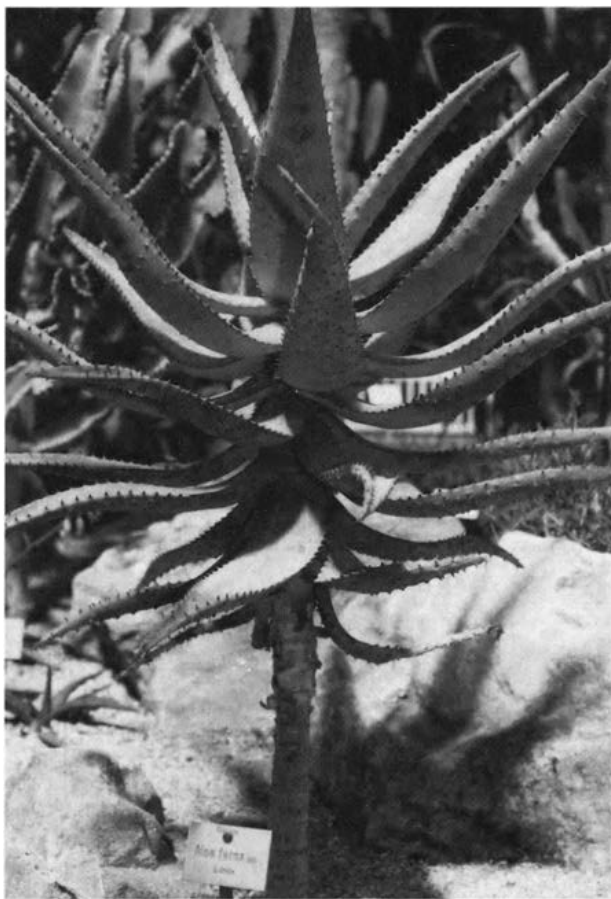
Andreas Hoffmann

Die Gattung *Aloe* aus der Familie der *Liliaceae* beinhaltet eine große Anzahl an Heilpflanzen. Von den über 100 *Aloe*-Arten sind ungefähr die Hälfte für die Medizin bzw. für die Volksheilkunde von Bedeutung. Aloegewächse sind Blattsukkulente, deren Verbreitungsgebiet sich von Arabien bis über den ganzen afrikanischen Kontinent hinüber auf Madagaskar ausdehnt. *Aloe*-Arten bilden meist Rosetten aus unterschiedlich gefärbten Blättern, deren Rand oft gezähnt ist. In Kultur sind sie anspruchslos und deshalb sehr beliebte Zimmerpflanzen. Man pflanzt sie am besten in ein humushaltiges Substrat, das durchlässig sein sollte, um Wurzelschäden durch Staunässe zu vermeiden und gießt sie unter regelmäßigen Düngergaben reichlich. Beim Gießen sollte man aber darauf achten, daß kein Wasser in die Rosetten gelangt, da die Pflanzen sonst sehr schnell verfaulen. Viele dieser Arten kann man problemlos auf dem Fensterbrett kultivieren, andere wiederum werden bis zu zwei Meter groß, sodaß man sie nur im Freien halten kann, zumindest von Mai bis Ende September. Im Winter sollte man sie in den Keller stellen, da dort die Temperatur und ausreichende Lichtverhältnisse für die Überwinterung gewährleistet sind. Es ist aber darauf zu achten, daß die Temperatur nicht unter +12°Celsius fällt. Jährliches Umtopfen ist zu empfehlen.

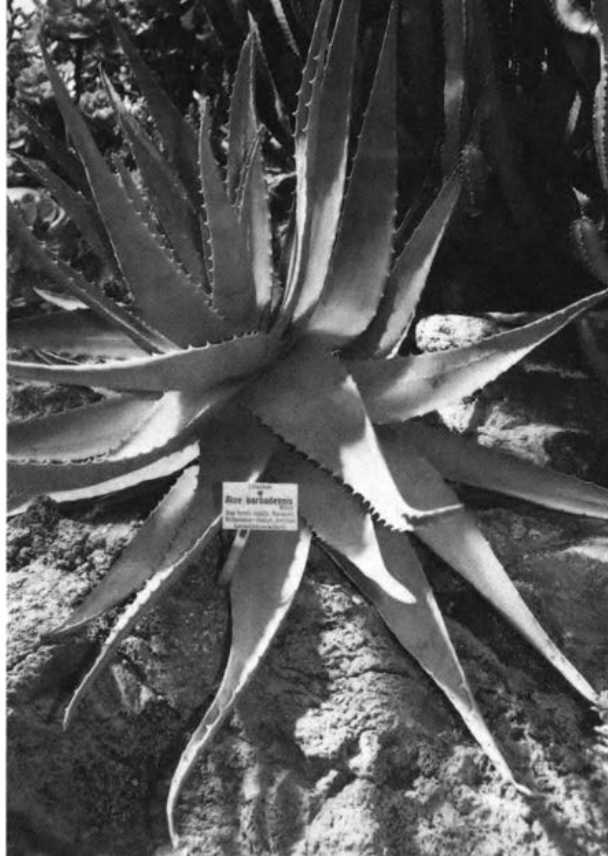
Die Pflanzen der Gattung *Aloe* sind auf Grund ihrer Inhaltsstoffe auch für die Medizin von großem Interesse. Im Zellsaft von Aloen ist das Anthrachinoderivat Aloin enthalten, ein Glyko-Aloiemodin-Antharon. Weitere aloinähnliche Substanzen sind Nataloin und Homonataloin. Aloinoside A und B, Aloeemodin, Chrysofanol, 10 bis 15% Harze mit p-Cumarsäure bzw. Zimtsäure, Phenol, ätherisches Öl und hormonartige Substanzen sind weitere Bestandteile. Je nach Aloeart schwanken diese Bestandteile und der Aloingehalt differiert von Jahr zu Jahr. Das gleiche gilt auch für den Gehalt an organischen Säuren auf Grund von unterschiedlichen klimatischen Bedingungen. Die Blätter werden in vollem Saft abgeschnitten und aus der Schnittfläche tritt

nun der Saft aus. Er riecht sehr ekelerregend und schmeckt fürchterlich bitter. Der bittere Geschmack wird durch die bicyclische Polyketide Aloeresin A bis D hervorgerufen. Früher wurde der Saft dazu benutzt, um kleinen Kindern das Fingernagelkauen abzugewöhnen. Der so gewonnene Saft wird nun durch Kochen eingedickt und kommt unter verschiedenen Bezeichnungen in den Handel.

„Kap-Aloe“, „Sokotra-Aloe“, „Curacao“- bzw. „Barbados-Aloe“ sind die Handelsbezeichnungen für den eingedickten Saft der Blätter. Die verschiedenen Bezeichnungen haben einen geographischen bzw. botanischen Hintergrund. Beispielsweise kommt *Aloe ferox* Miller, die das Produkt „Kap-Aloe“ liefert, aus dem Kapgebiet in Südafrika und hat einen Aloingehalt von 11 bis 27 %, was auch für *Aloe spicata* L. F. gilt. *Aloe perryi* Baker liefert „Sokotra-Aloe“, dessen Name von der Insel Soko-



Aloe ferox im Botanischen Garten München



***Aloe barbadensis* im Botanischen Garten
München**

tragen. Außerdem haben Aloe-Produkte eine antibiotische und tuberkulostatische Wirkung, was man sich in der Tuberkulose-therapie auf Grund der bakteriostatischen Wirkung auf Tuberkelbakterien zu nutzen macht. Auch die Homöopathie verwendet die Erzeugnisse der *Aloe*-Pflanzen beispielsweise bei Verdauungsschwäche. Aber bei Überdosierung führt das Aloin zu Leberschädigung und kann außerdem zu Fehlgeburten bei Schwangeren führen. Deshalb sollte man sich auf jeden Fall von einem Arzt beraten lassen. Der schleimige Saft von *Aloe barbadensis* Miller wird auch verschiedenen Kosmetika zugesetzt, da dieser wundabheilende und feuchtigkeitsbindende Eigenschaften aufweist. Dies ist auch die Hauptverwendung von Aloe-Produkten. Dennoch bleibt die Gattung *Aloe* für den Pflanzensammler durchaus interessant, zumal sie sehr pflegeleicht und deshalb auch für den Anfänger geeignet ist.

tra im Golf von Aden abgeleitet wurde. Der Aloingehalt ist bei dieser Art 22 bis 26%. Die Erzeugnisbezeichnung „Curacao“- bzw. „Barbados-Aloe“ ist von der Herkunft der *Aloe barbadensis* Miller abgeleitet, die diesen Stoff liefert. Es hat einen Aloingehalt von 33 bis 40%. *Aloe barbadensis* und die im Handel erhältlichen Aloe-Produkte werden auch „*Aloe vera*“ genannt, was aber eine taxonomisch ungültige Bezeichnung ist.

Unabhängig von den geographischen Bezeichnungen gibt es zwei weitere: „glänzend“ = lucida und „matt“ = hepatica, die aber nichts über die Qualität aussagen, sondern vielmehr durch das Verfahren des Eindickens zustande kommen. Durch rasches Eindampfen über dem Feuer wird der tiefbraune Aloe-lucida-Typ mit glänzenden Bruchkanten hergestellt. Dagegen führt langsames Eindampfen in der Sonne und am besten im Vakuum zu dem matten Aloe-hepatica-Typ.

Aloen finden auch ihre Anwendung als starkes Abführmittel, welches seine Wirkung im Dickdarm entfaltet. Cesralax, Göppillax, Lipozet, Dr. Janssens Teebohnen, Kneipp Abführ-Dragees und M 40 sind nur einige der in Apotheken erhältlichen Abführmittel, die Aloin beinhalten. Bei äußerlicher Anwendung wird es in verdünnter Form als Tinktur gegen Verbrennungen, Geschwüre, schlecht heilende Wunden und andere Hautkrankheiten aufge-

Literatur:

- FISCHER, G. (1979): Heilkräuter und Arzneipflanzen. Haug Verlag Heidelberg
- HERTWIG, H. (1954): Knaurs Heilpflanzenbuch. Knauer Verlag München
- HOFFMANN, W. (1978): Sukkulenten. Falken Verlag Oldenburg
- JACOBSEN, H. (1981): Das Sukkulentenlexikon. Gustav Fischer Verlag Stuttgart
- KAWOLLEK, W. (1985): Sukkulenten für Zimmer und Fensterbank. Verlag Eugen Ulmer Verlag Stuttgart
- LEUNG, A. Y. (1985): Chinesische Heilkräuter. Eugen Diederichs Verlag
- PAHLOW, M. (1979): Das große Buch der Heilpflanzen. Verlag Gräfe und Unzer München
- SCHNEIDER, G. (1990): Arzneidrogen. BI-Verlag
- Rote Liste (1990): Verzeichnis von Fertigarzneimitteln der Mitglieder des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie. Editio Cantor Aulendorf/Württemberg

Andreas Hoffmann
Schlotfegergasse 34
D-90402 Nürnberg



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V., gegr.1892

Geschäftsstelle: Nordstraße 30, 26939 Ovelgönne, Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

Präsident: Prof. Dr. Wilhelm Barthlott,
Meckenheimer Allee 170, 53115 Bonn, Tel. 02 28 / 73 25 26

Vizepräsident: Dr. Hans Joachim Hilgert,
Bevenser Weg 10, Haus B 102, 30625 Hannover,
Tel. 05 11 / 5 34 - 31 02

Schriftführer: Dr. Thomas Engel,
Klinkenmühler Straße 11, 14943 Nettendorf

Schatzmeister: Peter Mansfeld,
Grotenbleken 9, 22391 Hamburg, Tel. 0 40 / 6 06 40 89

Beisitzer: Klaus Dieter Lentzow,
Hohefortestr. 9, 39106 Magdeburg

Beisitzer: Hermann Stützel,
Hauptstr. 67, 97299 Zell/Main, Tel. 09 31 / 46 36 27

Beisitzer: Dieter Supthut,
c/o Städt. Sukkulentsammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich,
Tel. 00 41 1 / 201 45 54

Postanschrift der DKG:
Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne, Nordstr. 30,
26939 Ovelgönne, Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

EINRICHTUNGEN:

Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne
Nordstr. 30, 26939 Ovelgönne,
Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

Arbeitsgruppe Astrophytum: Peter Schätzle
Eisenhofstr. 6, 32791 Lage / Lippe, Tel. 0 52 32 / 44 85 ab 19.00 Uhr

Arbeitsgruppe Echinocereus: Lothar Germer
Schützenhofstr. 58 a, 26135 Oldenburg, Tel. 04 41 / 1 39 89

Arbeitsgruppe Gymnocalycium: Ludwig Bercht
Mauritshof 124, NL 3481 VN Harmelen, Tel. 00-31-3483-2300

Arbeitsgruppe Parodien: Inter Parodia Kette
Friedel Käisinger, Parkstr. 1, 34266 Niestetal

Arbeitsgruppe Rebutia: Gerold Vincon
Mühlgasse 10, 35274 Kirchhain, Tel. 0 64 22 / 54 28

Arbeitsgruppe Literatur: Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 10, 91058 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62

Arbeitskreis Naturschutz: Mathias Uhlig
Grabenstr. 4, 71385 Kernen, Tel. 0 71 51 / 4 59 63

Arbeitsgruppe Philatelie: Horst Berk
Marientalstr. 70 / 72, 48149 Münster, Tel. 02 51 / 29 84 80

Arbeitsgruppe Tephrocactus: Manfred Arnold
Nonnenweierer Hauptstr. 7, 77963 Schwanau 3, Tel. 0 78 24 / 971

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz
Goethestr. 3, 97291 Thüngersheim
Postgirokonto: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt

Diathek: Erich Haugg
Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80
Postgirokonto: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg

Landesredaktion: Ursula Bergau
Spreeallee 72, 24111 Kiel, Tel. 04 31 / 69 80 10

Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth
Niederstr. 33, 54293 Trier-Ehrang, Tel. 06 51 / 6 78 94

Redaktion der Kakteenkartei: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstr. 10, 36039 Fulda, Tel. 06 61 / 5 83 93

Ringbriefgemeinschaften: Konrad Schattke
Bühlsand 23, 48282 Emsdetten, Tel. 0 25 72 / 8 82 86

Samenverteilung: Hans Schwirz
Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 0 64 41 / 7 55 07

Zentrale Auskunftsstelle: Horst Siegmund
Markweg 40, 27619 Schilldorf, Tel. 04 71 / 8 37 01

Bei allen Überweisungen sind bitte nur noch die folgenden Konten zu verwenden:

Konto Nr.: 86 800 bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00)
Konto Nr.: 345 50 - 850 bei Postgiroamt Nürnberg (BLZ 760 100 85)

SPENDEN

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und anderen Sukkulente und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid ausgestellt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG:

Konto Nr.: 88 420 bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00)
gutzuschreiben.

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssammlung). Der jeweilige Spendenbescheid wird in der Regel innerhalb von drei Monaten dem Spender zugeleitet.

Jahresbeiträge:	Mitgliedsbeitrag:	DM 60,—
	Jugendmitglieder:	DM 30,—
	Rechnungskostenanteil:	DM 5,—
	Luftpostzuschlag:	je nach Land
	Aufnahmegebühr:	DM 10,—

Ehrungen 1994 für 25 Jahre DKG-Mitgliedschaft

Joachim Achtzehn, 51429 Bergisch Gladbach

Karl-Heinz Altekruenger, 32758 Detmold

Manfred Barth, 85521 Ottobrunn

Jürgen Berthold, 37603 Holzminden

Maria Boie, 30559 Hannover

Theo Bosch, 75223 Niefern-Öschelbronn

Hans-Hermann Brüggemann, 23568 Lütbeck

Inge Chauvistre, 46049 Oberhausen

Georg Compensis jun., 45326 Essen

Erich Edelmann, 35630 Ehringshausen

Rainer Hanisch, 82103 Germering

Erich Haugg, 84453 Mühldorf

Werner van Heek, 51375 Leverkusen

Albert Heuberger, 95615 Marktreidwitz

Kurt Hilmer, 90439 Nürnberg

Werner Hoefken, 46147 Oberhausen

Kurt Hoffmann, 59427 Unna

Irmgard Kammer, 40764 Langenfeld

Karl H. Kertzenndorff, 60594 Frankfurt

Karl Heinz Knebel, 56130 Bad Ems

Stefan Kressl, 90579 Langenzenn

Klaus Kunkel, 42389 Wuppertal

Egon E. Kunstmann, 97667 Bad Kissingen

Hans Kutsch, 50259 Pulheim

Kuno Laabs, 24576 Bad Bramstedt

Joachim Lange, 72800 Eningen

Michael Lieske, 31688 Nienstedt

Dr. Rolf Martin, 07745 Jena

Helmut Malthaner, 75449 Würzburg

Dr. Konrad Müller, 04177 Leipzig

Eberhard Rall, 72764 Reutlingen

Dieter Redlich, 44579 Castrop-Rauxel

Fritz Rehberg, 48145 Münster

Wilfried Reichelt, 38179 Schwülper

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten

Heft 4/94 am 11. Februar 1994

Horst Reithmeier, 93309 Kelheim
 Max Reutemann, 84567 Perach
 Rolf Riesterer, 79102 Freiburg
 Dr. Jörg Rummelspacher, 71672 Marbach
 Wolfgang Schindhelm, 12307 Berlin
 Werner Schmidt, 96215 Lichtenfels
 Hermann Schönborn, 12099 Berlin
 Georg Schwer, 83512 Wasserburg
 Wolfgang Seefeld, 35325 Mücke
 Siegfried Sichert, 96215 Lichtenfels
 Günter Skrobol, 95119 Naila
 Eugen Stahl, 97232 Giebelstadt
 H.-Werner Stock, 52222 Stolberg
 Dr. Willi Strecker, 51377 Leverkusen
 Wolfgang Szymer, 13593 Berlin
 Bernhard Thomas, 40591 Düsseldorf
 Manfred Unverhau, 34123 Kassel
 Alfred Wiesner, 72250 Freudenstadt
 Joachim Wille, 06846 Dessau

für 40 Jahre DKG-Mitgliedschaft

Dr. med. Otto Breitbach, 53757 Sankt Augustin
 Kurt Fuchs, 75172 Pforzheim
 K. Friedr. Hohenstein, 70193 Stuttgart
 Siegfried Löschner, 08112 Wilkau-Haßlau
 Heinz Meyer, 45473 Mülheim
 Ewald Wicht, 24576 Bad Bramstedt

für 70 Jahre DKG-Mitgliedschaft

Hilmar Walter, 90408 Nürnberg

Pflanzennachweis – Aufruf Frühjahr 1994

Bitte senden Sie mir Ihre Angebotslisten von überzähligen Kakteen und anderen Sukkulenten **bis Ende Februar 1994** zu. Leider muß ich nochmals folgende Hinweise für die Durchführung bekanntgeben: Verwenden Sie bitte Schreibpapier im **DINA 4-Format** und lassen Sie an der linken Seite einen Rand von 3 cm. Kakteen bzw. andere Sukkulenten sollen in **getrennten Listen** aufgeführt werden und nur **einseitig** beschrieben sein. Bitte schreiben Sie deutlich, am besten mit Schreibmaschine, und führen Sie die angebotenen Pflanzen alphabetisch geordnet auf. Außer Ihrer vollständigen Anschrift (eventuell Telefon-Nr.) **auf jedem Blatt** sollen keine weiteren Angaben enthalten sein. Sonstige Anfragen und Mitteilungen auf einem gesonderten Blatt beifügen. Geben Sie auch Ihre Abgabebedingungen mit an (Pflanzenversand) auf der Angebotsliste. Es wird oft nur nach einzelnen Pflanzen gefragt. Bedenken Sie, die Briefe ordnungsgemäß zu frankieren; Nachporto und Gebühren können von der DKG nicht übernommen werden. Dieser Hinweis gilt auch für die Suchenden, an die der Versand der Angebotslisten im Mai erfolgen wird.

Bernd Schneekloth

Wilhelm FRICKE - 85 Jahre

Herr Wilhelm Fricke, Ehrenmitglied der DKG und Ehrenvorsitzender der OG Essen, vollendet am 12. Februar 1994 bei guter Gesundheit sein 85. Lebensjahr. Hierzu beglückwünschen wir Essener Kakteenliebhaber ihn von ganzem Herzen und wünschen ihm und seiner Frau noch viele gute gemeinsame Jahre in weiterhin bester Gesundheit.

Wir freuen uns jedesmal, wenn unser Altersjubiläum zu den monatlichen Versammlungen kommt, und wir hoffen, daß es noch recht häufig sein wird.

Wer daran interessiert ist, den Werdegang von Herrn Fricke in unserer Liebhabergesellschaft mit den ihm zugeordneten Ehrungen zu erfahren, möge die Beiträge nachlesen in unserer KuaS, GN Heft 2/1979 (von Herrn Dr. Hilgert) und von mir in Heft 2/1989 GN. Lieber Herr Fricke, toi, toi, toi auf die nächsten 10 Jahre!

OG Essen
 i.A. Raimund Czorny, Vorsitzender

Bestand der DKG-Diathek - Stichtag 31.12.93

Diaserien	89 Serien mit 100 KB-Dias 1 Serie mit 200 KB-Dias 3 Serien mit 50 KB-Dias 2 Serien mit 100 6 x 6 Dias
Videofilme, VHS	3 Backeberg - SW, ohne Ton 1 Jonic
S-8 Tonfilm	1 Stück (2 x 220 m)
Dia-Bestand	16.476 KB-Dias im Archiv

Gespendet wurden 1993 von (alphabetisch):

Feiler, Oschelbronn; Hagmaier, Mistelgau; Oeser, Obernkirchen; Schuppe, Sinn-Fleisbach; Weckerle, Peißenberg; Zaffran, Gars.

Den Spendern einen herzlichen Dank, besonders den Herren Feiler, Oeser und Schuppe für komplette Serien.

Gleichzeitig kann ich wieder zwei hervorragende Serien anbieten:

Nr. 89 Conophyten am Standort und in Kultur

Nr. 90 Highlights of Northern Mexico - K. Schuppe, Sinn-Fleisbach

Erich Haugg

Samenvermittlung des AK Naturschutz

Die neue Liste zur Vermittlung von Samen mit gesicherter Herkunft kann gegen Einsendung eines Unkostenbeitrags von 2,- DM an folgende Adresse angefordert werden:

Hubert Ibal
 Dreifürstensteinstr. 22/1
 72116 Mössingen
 Tel.: 07473/6168

Informationen zu dieser Aktion finden sich z.B. in der KuaS 9/92 und 8/93.

Hubert Ibal

OG Mönchengladbach-Rheydt-Viersen

Am **7. Februar 1994** findet um 20.30 Uhr im Tagungslokal „Doerenkamp“, Hengesweider Weg 65, 41069 Mönchengladbach, ein **Farblichtbilder-Vortrag** statt. Der 2. Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe, Herr Franz Schwachula, spricht über **„Meine Kakteen“**.

Der Vorstand der OG MG-RY-VIE

17. JHV des AfM 1994 in Warendorf

Vom **6 bis 8. Mai 1994** findet in Warendorf (an der B 64 zwischen Münster - Telgte und Rheda/Wiedenbrück-Bielefeld) die 17. JHV des AfM statt.

Es sind Vorträge, Besichtigungen und insbesondere Gespräche vorgesehen. – Unterkunft und Tagungslokal sind in einem Hause.

Weitere Einzelheiten sind – gegen Rückporto – bei Herrn Peter Ressel, Andreasstraße 21, D-48231 Warendorf, Tel.: 02581-1505 zu erhalten.

Anmeldeschluß bis zum 1.3.1994.

Horst Berk, Münster

Kakteenreise an die Côte d'Azur

Die Vereinigung der Kakteenfreunde Württembergs veranstaltet zum 90-jährigen Bestehen diese Fahrt.

Termin: 30.04.94 bis 07.05.94

Kosten: Omnibus mit Toilette bei 44 Sitzplätzen DM 7000,-. Eine Übernachtung mit Halbpension in San Remo oder Umgebung ca. DM 75,-.

Besucht werden jeden Tag namhafte Kakteengärtnereien und -liebhaber einschließlich **Monaco** und **Manier-Lapostolle**. Es sind noch Plätze frei.

Auskunft erteilt der Präsident der VKW,

Rolf Hieber,
 Pfarrgasse 11,
 71384 Weinstadt,
 Tel. 0 71 51 / 60 31 28 pr.,
 Tel. 0 71 51 / 17 02 35 gesch.

35. Internationale Bodenseetagung in Überlingen

Ein mit großem finanziellen Aufwand erweiterter und damit neuerstandener Kursaal erwartete am 18. und 19. September letzten Jahres Kakteenf Freunde aus nah und fern zur 35. Internationalen Bodenseetagung der Kakteenf Freunde im Park am See. Ein halbrunder Geburtstag somit und der wiederum mit der Durchführung der Tagung beauftragte Ewald Kleiner hatte den zahlreich erschienenen Gästen nicht zuviel versprochen. Insgesamt acht Firmen luden im Foyer des Kursaals zum Kauf ein. Wiederum sollten vier Diavorträge aus dem Erlebnis- und Erfahrungsbereich begeisterter Kakteenexperten die Tagung begleiten. – Ein besonderer Leckerbissen erwartete die Briefmarkensammler mit einem vortrefflich gelungenen Erinnerungsbriefumschlag und der aktuellen Bodensee-Sondermarke.

Bereits um die Mittagszeit des 18. September bekamen die ersten Teilnehmer Einlaß ins Foyer. Positiv wurde sogleich vermerkt, daß die Tagung nunmehr bereits am frühen Nachmittag begann. Ein gelungener Auftakt gelang ab 15 Uhr Gertrud Bieri aus Steinach/Schweiz mit ihrem Vortrag 'Epiphytische Kakteen', der von zauberhaften Motiven aus ihrer Sammlung begleitet war. Unter dem Beifall der Gäste dankte ihr Ewald Kleiner mit einem Blumenstrauß. Der zweite Diavortrag am Samstag führte nach Südamerika. 'Paraguay – vom Rio Parana bis zum Gran Chaco' lautete das Thema von Jörg Piltz aus Düren. Zum wiederholten Male hatte der weitgereiste Referent die Anwesenden mit exzellenter Vortragskunst und ausgezeichneten Farbdias begeistert.

Zu ihrem 6. Treffen luden dann anschließend die Echinopsis-Hybriden-Freunde in einen der Konferenzräume ein. Klaus Kornely aus Klein-Winternheim konnte dazu nahezu 50 Teil-

nehmer begrüßen. Mit Kurz-Diavorträgen und Diskussionen rund um das Hybridenthema endete der erste Tag der Veranstaltung.

Am Sonntagmorgen begrüßte Ewald Kleiner die wiederum zahlreich gekommenen Gäste. Leider konnten die Präsidenten der DKG, Prof. Dr. W. Barthlott, und der GÖK, Karl Augustin, an der Tagung nicht teilnehmen. Für die SKG überbrachte Präsident Hansruedi Fehlmann aus Dietlikon nachbarschaftliche Grüße. – Ein herzliches Willkommen entbot der Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Überlingen, Lothar Fritz.

Danach war hautnahe Kakteenpraxis angesagt. Der engagierte Kakteengärtner Matthias Uhlig wartete mit dem Thema 'Naturgemäßer Pflanzenschutz' auf. Aussagekräftige Farbdias und eine breite Diskussion bewiesen, daß der Veranstalter mit diesem Thema buchstäblich einen Volltreffer erzielte.

Klaus Neumann aus Wiesbaden brachte nicht zuletzt die Teilnehmer nochmals in Hochstimmung. Mit seinem brillanten Diavortrag 'Zwischen Monterrey und Durango – Echinocereen und andere schöne Kakteen' kamen vor allem die Liebhaber der 'Mexikaner' auf ihre Kosten.

Zu schnell verging die Zeit an diesem Wochenende. Die Dankesworte Ewald Kleiners für eine gelungene Veranstaltung gingen an die Verkaufsfirmen, die Referenten, die Stadt Überlingen und dort vor allem an die Kurverwaltung und die Stadtgärtnerei.

Pünktlich um 12 Uhr konnte Hansruedi Fehlmann zur nächsten, der 36. Internationalen Bodenseetagung in die Schweiz einladen. Sie findet am 24. und 25. September 1994 im Hotel Bären in Kreuzlingen statt.

Heinrich Schädler

KAKTEEN SAMEN

Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulenten und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu.

Lieferung per internationaler Flugpost.

Doug and Vivi Rowland, 200 Spring Road, KEMPSTON, BEDFORD, England, MK42 8ND

KuaS-Jahrgänge 1976-1982 komplett, guterh., Kakteenlexikon Backeberg – 4. Auflage 1977, gegen Gebot zu verkaufen.

**Joachim Kudras,
D-44329 Dortmund, Woldenmey 59,
Tel. 02 31 / 89 00 71**

Ab 5. März können Sie erstmalig aus unseren 3000 m² großen Produktionsflächen Pflanzen aussuchen.

Wir produzieren Sukkulenten in jeder Größe (außer Kakt. u. Caudexpl.) sowie interessante Beet- und Zimmerpflanzen. Nur eigene Anzucht, kein Handel, keine Importe!

An jedem ersten Wochenende im Monat, von März bis Oktober, Samstag und Sonntag von 10.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr. Sonst bitte nur nach telefonischer Vereinbarung.

Hildesheim ● B1 ● Hoheneggelsen ● B1 ● Braun-schweig
Bettrum



Franz Eret

Gartenbau
Breite Straße 29
31185 Bettrum

Tel. 05123 - 8238
Fax: 05123 - 1083



PRINCESS Isolierglashauss 20 mm Thermoacrylverglasung ✧ jede Menge Lüftungsflächen durchdachte Inneneinrichtung klare, kräftige Alukonstruktion

Wir senden Ihnen gerne unsere Prospekthefte mit allen Typen und Preisen. Sie erhalten eine Menge handfester Informationen.

Eine echte Entscheidungshilfe.

R. WAGNER Glashausbau · A-5026 Salzburg
Uferstr. 22 · Tel. 00 43-662-62 25 29 (76 = Fax)
D-83487 MARKTSCHELLENBERG · Marktpl. 6



**Gewächshäuser und
Wintergärten** im Baukastensystem,
aus Aluminium, mit Glas oder Steg-
doppelplatten, direkt vom Hersteller.

Fordern Sie kostenlos unsere
große, farbige Gewächshausfibel an.
Ständige Ausstellung.
Lieferung bundesweit frei Haus.

Messerschmidt KG
73337 Göppingen-Jebenhausen
Autenbachstr. 22, Tel. (0 71 61) 4 10 87

Messerschmidt

British Cactus & Succulent Society

Our JOURNAL of international repute caters with items of botanical interest for all enthusiasts of Cacti and Succulents. Produced quarterly it contains articles of scientific information as well as member's news and views.

also

'BRADLEYA', an annual publication for the serious collector and student of succulent plants.

Full Membership including 'BRADLEYA'

In UK or other EEC Country

£22.00

Other countries outside the EEC

£24.00

or US\$52.00

Full Membership excluding 'BRADLEYA'

In UK or other EEC Country

£12.00

Other countries outside the EEC

£13.00

or US\$28.00

Overseas issues despatched by air mail. Back numbers of most issues available.

Further details from:

The Membership Secretary - Mr. P. A. Lewis,

Firgrove, 1 Springwoods, Courtmoor, Fleet, Hants. GU13 9SU ENGLAND

10 JAHRE

*Sie suchen eine gute
Adresse für stachlige
Angelegenheiten?*

Samen - Pflanzen - Zubehör - Substrate

* Liste für Kulturbedarf
gegen Freiumschlag

KAKTEEN RENK · D-78733 Aichhalden

Buz 11 · Telefon 074 22 / 5 39 94

Abholung nach telefonischer Absprache



neu **SILPAN-K** neu

Das natürliche

Pflanzen-Regenerativ
mit der milden Kraft der
HOMÖOPATHIE

SILPAN regeneriert geschwächte Pflanzen, steigert
die Vitalität und Widerstandskraft.

SILPAN verbessert die Nahrungsaufnahme und den
natürlichen Säftefluß der Pflanzenzelle.

SILPAN ist völlig ungiftig für Mensch, Tier und Natur.

SILPAN ist sparsam in der Anwendung (15 Tropfen
auf 1 Liter Wasser) und wird direkt dem
Gießwasser beigegeben.

Infos, Beratung: Alleinvertrieb in der BRD

H. Schönfelder, Mittelhöhe 37,

74523 Schwäbisch Hall, Telefon: 07 91 / 4 11 50

Urlaub bei Kakteenfreund mit großer Sammlung in D-24235
Laboe. 2 Pers. Ferienwohnung (2 Zimmer, Bad/WC).
Sommer- u. Winter-Urlaub. Tel. 0 43 43 / 88 05 ab 20.00 Uhr.



Schweizerische Kakteen -Gesellschaft, gegr. 1930 Association Suisse des Cactophiles

Postanschrift: SKG/ASC, Sekretariat, CH-5400 Baden

Ortsgruppen-Programme Programmes des groupes locaux

Aarau

Freitag, 25. Februar, 20.00, Rest. Gais, Aarau,
Brasilien aus erster Hand, Diavortrag von Herrn Uebelmann

Baden

Donnerstag, 17. Februar, 20.00, Rest. Pinte, Baden-Dättwil,
Generalversammlung

Basel

Keine Meldung

Bern

Montag, 14. Februar, 20.00, Rest. Jardin, Bern,
Kurzvorträge

Biel-Seeland

Dienstag, 8. Februar, 20.15, Hotel Krone, Aarberg,
Niederkalifornien, Diavortrag von Fritz Salzmann

Chur

Donnerstag, 10. Februar, 20.00, Rest. Schweizerhof, Chur,
Anasazi Indianer in Mexico, Vortrag von Hanspeter Risch

Freiamt

Donnerstag, 10. Februar, 20.15, Hotel Freiämterhof, Wohlen,
Monatsversammlung

Genève

Pas de communications

Gonzen

Donnerstag, 17. Februar, 20.00, Park-hotel Pizol, Wangs,
Israel, Diavortrag von Gerd Hayenga

Lausanne

Mardi, 15 février, 20.15, Café Fleur-de-Lys, Prilly,
Conférence par Kurt Fleury sur Lanzarote

Luzern

Freitag, 18. Februar, 20.00, Rest. Sonne, Ebikon,
Mexico, die andere Welt und seine Kakteen, Diavortrag von
Willy Gugerli

Oberthurgau

Mittwoch, 16. Februar, 20.00, Rest. Freihof, Sulgen,
Vortrag über Schädlingsbekämpfung

Olten

Dienstag, 22. Februar, 20.00, Rest. Center Bifang, Olten,
Was sagen die Kakteenamen aus, Diavortrag von Herrn Dr.
Wisler

Schaffhausen

Mittwoch, 9. Februar, 20.00, Rest. Schweizerbund, Neunkirch,
Erdmischungen und Umtopfen

Solothurn

Keine Meldung

St.Gallen

Keine Meldung

Thun

Samstag, 26. Februar, 19.30, Coop Freizeit-Center, Thun,
Reisebericht aus China, Film von Herrn H. Friedli

Valais

Vendredi, 4 février, 20.00, Ecole d'Epinassey, St.Maurice,
Echinocereus, Conférence par Monsieur Rychener

Hauptvorstand und Mitteilungen aus den einzelnen Ressorts.

Comité de direction et communications des différentes sections.

Präsident / Président:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon.
Tel. 01 / 833 50 68

Vizepräsident / Vice-président:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs,
Tel. 081 / 723 47 22

Sekretariat / Secrétariat:

Martin Schumacher, Bründli 249, 4354 Full,
Tel. 0 56 / 46 13 53, Fax 0 56 / 46 13 54

Kassier / Caissier:

Alex Egli, Unterdorf 10, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 73 / 47 12 05

Protokollführer / Rédacteur du procès-verbal:

Angelika Lardi, Bächlerstraße 42, 8802 Kilchberg
Tel. 01 / 715 33 60

Landesredaktion / Rédaction nationale:

René Deubelbeiss, Wiesenstr. 8, 5432 Neuenhof,
Tel. 0 56 / 86 34 50, Fax 01/812 91 74.
Präsidentenliste: Heft 6/93.

Werbung / Publicité:

Marc Bigler, Wylstr. 15, 3014 Bern,
Tel. 0 31 / 3 32 55 85 P, Tel. 0 31 / 3 11 03 26 G

Bibliothek / Bibliothèque:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern,
Tel. 0 41 / 48 95 21

Diathek / Diathèque:

Erwin Berger, Lachenstr. 4, 8184 Bachenbülach,
Tel. 01 / 8 60 70 54

Pflanzenkommission / Commission des plantes:

Daniel Labhart, Tschädigenweg 3, 6045 Meggen,
Tel. 041 / 37 33 20

Französisch sprachiger Korrespondent / Correspondant romand

Pierre-Alain Hari, Chemin de Chaumont 6, 1232 Confignon,
Tel. 022 / 777 12 39

Winterthur

Donnerstag, 3. Februar, 20.00, Rest. Gotthard, Winterthur,
Die Wüste Namib, Diavortrag

Zürich

Donnerstag, 10. Februar, 20.00, Rest. Schützenhaus,
Albisgütli,
Generalversammlung

Hock Uetikon: Jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00,
Rest. Freischütz, Uetikon

Zürcher Unterland

Freitag, 25. Februar, 20.00, Rest. Frohsinn, Opfikon,
Kegelaabend

Zurzach

Mittwoch, 9. Februar, 20.15, Rest. Adler, Oberlauchringen,
Melchsee-Frut, Vortrag von Hr. Kaiser

Zentralbibliothek der SKG/ASC

Ein weiteres, noch umfangreicheres Bücherverzeichnis, die
Ausgabe 1993 ist erschienen.

Auf den 22 Seiten sind 212 deutschsprachige Bücher aufgeli-
stet. Zudem sind 39 Bücher in französischer, dänischer, hollän-
discher, italienischer, japanischer und spanischer Sprache
sowie 32 Werke von Zeitschriften, Organen, Heften und
Periodikas aufgeführt.

Die Bücher sind wie folgt beschrieben:

Code, Verfasser, Jahrgang, Titel, Anzahl der Seiten, Bilder,
Zeichnungen, Schemas, Tabellen, Karten.

Beispiel TITEL: HANDBUCH DER KAKTEEN
Morphologie, Kultivierung, Erden und Sub-
strate, Hydrokultur, Ernährung und Düngung,
Wasser, Temperatur, Licht, Fortpflanzung,
Krankheiten, Technik

Bei jeder unserer 22 Ortsgruppen liegt das Bücherverzeichnis
auf. Dort kann es eingesehen oder als Kopie bezogen werden.
Einzelmitglieder der SKG/ASC können es beim Bibliothekar
der SKG/ASC beziehen.

Machen Sie Gebrauch von dieser SKG/ASC-Dienstleitung, es
lohnt sich. Wissen ist Macht oder wer möchte nicht gern wissen,
wie es gemacht wird.

Der SKG/ASC Bibliothekar
G. Zimmerhäckel

Sukkulentengärtnerei Uwe Beyer

Dorfstraße 10 · D-56729 Nettehoefe
Telefon 0 26 55 / 36 14

In meiner Spezialgärtnerei finden Sie ein
großes Sortiment an

– Conophyten

– Lithops

mit jeweils ca. 400 Arten und Formen als Pflanzen
und Samen sowie ein breites Kakteenangebot.

Liste kostenlos auf Anfrage.

Besuch nach telefonischer Vereinbarung.

Beleuchtungseinrichtungen für die Kakteen-Aussaat

1 x 18/20 Watt, 60 cm lang, komplett mit Reflektor,
Zuleitung

und einer Fluora-Röhre **nur DM 99,—**

mit einer True-Lite-Röhre **nur DM 138,—**

2 x 20 Watt, Beschreibung wie oben jedoch mit

zwei Fluora-Röhren **nur DM 139,—**

mit zwei True-Lite-Röhren **nur DM 198,—**

Frör-Kleingewächshaus-Set

dreiteilig, 68 x 21,5 x 15 cm

Ideal für die Aussaat

nur DM 49,—

mit einem 15 Watt Heizkabel

nur DM 89,50

Alle Preise verstehen sich inkl. 15 % MwSt. zuzüglich
Verpackung.

Versandlisten über das gesamte Programm erhalten Sie
gegen Zusendung von DM 2,— in Briefmarken.

Sieghart Schaurig

Kakteen + Zubehör-Versand · Am Alten Feldchen 3
D-36355 Grebenhain / Ortsteil Ilbesh.-Hochwaldhausen
Tel. 0 66 43 / 12 29 · Telex unter gleicher Nr.



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2392 Sulz / Wienerwald
Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Präsident: Karl Augustin
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4

Vizepräsident: Josef Prantner
A-6094 Axams, Olympiastraße 41

Schriftführerin und Landesredakteur KuaS: Franziska Wolf
A-2392 Sulz / Wienerwald, Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon 0 22 45 / 25 02, Fax 02 22 / 505 36 09

Beisitzer: Ing. Michael Waldherr
A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30
Telefon 0 27 49 / 24 14

Redakteure des Mitteilungsblattes der GÖK:
Dipl.-Ing. Dieter Schornböck und Ing. Gottfried Winkler
Adresse: Dipl.-Ing. Dieter Schornböck
p. a. EDV-Zentrum der TU Wien
Wiedner Hauptstraße 8 – 10
A-1040 Wien

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle: Ing. Robert Doležal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 02 22 / 4 34 89 45
Die Bücherei ist an den Klubabenden der LG Wien von 18.30
bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über Postversand erfol-
gen über den Bücherwart.

Samenaktion: Friedrich Hüttel
A-1050 Wien, Johannagasse 3 a / 4 / 2 / 8
Telefon: Privat 02 22 / 555 90 44
Dienststelle 02 22 / 505 23 28

Zweigvereine der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde

Zweigverein Wien: Gesellschaftsabend, mit Ausnahme Juli und August, jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr, Interessentenabend in den Monaten Februar, April, Juni, Oktober und Dezember am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im „Stadlauer Vorstadtbeisl Seltsch“, A-1220 Wien, Konstanziagasse 17. Kakteenrunde Wien-West in den Monaten Jänner, März, Mai, September und November am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im Gasthaus Prilisauer, A-1140 Wien 14, Linzer Straße 423. Präsident: Ing. Thomas Hölzel, A-2301 Wittau, Sportplatzgasse 8, Tel. 0 22 15 / 2 53 73; Kassier: Vinzenz Seebacher, A-1220 Wien, Hartlebengasse 1 – 17/32/9, Telefon 02 22 / 21 01 747; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14, Telefon 02 22 / 43 48 945.

Zweigverein LG Niederösterreich / Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Graf, A-2442 Unterwaltersdorf, Hauptplatz 3. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwirger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2, Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jänergasse Nr. 2.

Zweigverein OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19.00 Uhr. Vorsitzender: Richard Wolf, A-2392 Sulz / Wiener Wald, Dornbach 62; Kassier: Wolfgang Spanner, A-3100 St. Pölten, Steinfeldstraße 39/19; Schriftführer: Gerda Weber, A-3250 Wieselburg, Fürnbergstraße 11.

Zweigverein LG Oberösterreich: Vereinsabend mit Ausnahme August jeden zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8. Vorsitzender: Helmut Nagl, A-4801 Traunkirchen, Mitterdorf 58, Telefon 0 76 17 / 29 02; Kassier: Ing. Gottfried Neuwirth, A-4560 Kirchdorf/Krems, Weinzißl 27, Telefon 0 75 82 / 23 87; Schriftführer: Adolf Faller, A-4400 St. Ulrich / Steyr, Rathmosersiedlung 7.

Zweigverein LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Erich Obermaier, A-5020 Salzburg, Lieferinger Hauptstraße 22; Kassier: Harald Sucher, Rene-Mavcic-Straße 11, A-5020 Salzburg, Telefon 06 62 / 83 00 88; Schriftführer: Hr. Heinz Brandstätter, A-4943 Kirchdorf / Inn, Pirath 19.

Zweigverein LG Tirol: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthof Dollinger, A-6020 Innsbruck, Hallerstraße 7 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: Josef Prantner, A-6094 Axams, Olympiastraße 41; Kassier: Wilhelm Weber, A-6020 Innsbruck, Freisingerstraße 8, Schriftführer: Hanspeter Renzler, A-6020 Innsbruck, Sonnenstr. 26.

Zweigverein OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden ersten Freitag im Monat im Hotel Gisela, A-6330 Kufstein, am Bahnhofplatz, um 20.00 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, A-6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 0 53 72 / 6 29 87 (Büro), 6 72 60 (privat). Kassier: Hans Neiss, A-6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32. Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, A-6330 Kufstein, Max-Spaun-Str. 3.

Zweigverein LG Steiermark: Gesellschaftsabend jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Schloßtauerne Röck, A-8020 Graz, Eggenberger Allee 19 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: August Ulrich, A-8073 Graz-Feldkirchen, Fritz-Pregel-Gasse 1; Kassier: Bruno Hirzing, A-8051 Graz, Josef-Prock-Gasse 19; Schriftführer: Wolfgang Papsch, A-8720 Knittelfeld, Wiener Straße 28, Telefon 0 35 12 / 4 21 13.

Zweigverein LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag im Monat im Gasthaus Einsiedler, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten) um 19.00

Uhr statt. Vorsitzender: Mag. Wolfgang Ebner, A-9500 Villach, Millesistraße 52/12, Telefon 0 42 42 / 5 61 53; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawanken-Blickstraße 163, Telefon 04 63 / 2 23 02; Schriftführer: Josef Kitz, A-9121 Tainach, Lind 1.

Zweigverein OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats, um 19.30 Uhr im Hotel Salzburg, A-9800 Spital/Drau, Tiroler-Straße 12. Vorsitzender: Johann Jauernig, Ferd.-Wedenig-Straße 24, A-9500 Villach, Telefon 0 42 52 / 26 06. Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, Starfach 54, A-9873 Döbriach. Schriftführer: Dipl. Ing. Johann Lederer, Mirnockstraße 13, A-9545 Radenthein.

Zweigverein Arbeitsgruppe Gymnocalycium:

Vorsitzender: Gert J. A. Neuhuber, A-4600 Wels, Traunaustraße 4/10; Kassier: Gerfried Hold, A-8052 Graz, Jakob-Gschiel-Gasse 4/3/14; Schriftführer: Hans Till, Mühlbach 33, A-4864 Attersee.

„Adressänderungen richten Sie bitte ehemöglichst an die Hauptschriftführung“.

Vorankündigung:

Die Jahreshauptversammlung der GÖK wird am 14. und 15. Mai 1994 in Wr. Neustadt stattfinden.

Zeitschriften**ANTIQUARISCHE LITERATUR****Zeitschriften**

Dinteria Nr. 1, 2, 17, 18 je DM 13,—; Nr. 10, 14, 16 je DM 10,—; Nr. 19 DM 20,—; **Sempervivum Yearbook** 1974, 1975, 1976, 1977 je DM 15,—; **Beiträge Sukkulentenkunde** 1942 DM 60,—; 1943 (Huber/Mesembis) DM 48,—; 1943 geb. Kopie DM 28,—; **Nachrichtenblatt DKG** 1955-56 DM 48,—; **Kaktusar ár** Vol. 6, 1935 DM 38,—; **Kaktus-Sukulenty** 1980-1983 je DM 22,—; **Kaktusarske Listy** 1950 DM 35,—; **Mitt. Schweiz. Kakt.-Gesell.** 1949, 1950, 1955 je DM 20,—; **Kaktus (DK)** 1987 DM 20,—; **Desert Plants** Vol. 1:1; 2; Vol. 2:1; Vol. 3:2-4; Vol. 4:1-4 geb.; Vol. 5:1-3; Vol. 6:2, 3; Vol. 9:2, 3-4 je Nr. DM 12,—; **Cact. & Succ. J. (GB)** 1959-64 geb. DM 100,—; 1964-65 DM 40,—; 1964, 1976, 1979, 1980, je DM 22,—; **Kaktus (Hanau)** 1984-1987 DM 80,—; **Epiphytes** 1986, 1988, 1989 je DM 20,—; **Kakteen/Sukkulente (DDR)** 1977, 1978, 1980-1986, 1988 je DM 20,—; **Infobrief ZAG Mammillaria (DDR)** 1980-1986 je DM 12,—; **Gesamtindex ZAG Mamm.** DM 15,—; **Literaturschau Kakteen (DDR)** 1977, 1979-1982 je DM 20,—; **Die Mammillarie (DDR)** Lief. 1-4 DM 20,—; **Internoto** 1980-82 geb. (Farbf.) DM 90,—; **Sukkulente (CH)** Bd. 4 DM 30,—; **Nat. Cact. & Succ. J.** 1978-80 je DM 20,—; **AfM Mitteilungsblatt** 1984, 1986-1990 je DM 42,—; 1991 (Farbb.) DM 48,—; 1985 (1, 3-4) DM 30,—; **AfM Sonderhefte** 1983 (Shurly/Artnamen) DM 12,—; 1988 (Vorträge Koblenz) DM 6,—; 1993 (Lau/Feldnummern 1 Mexico) DM 25,—; **AfM Festschrift** 1987 DM 3,—; **AfM Extra-Ausg.** 1988 (Herbarttechnik Kakt.) DM 6,—;

Der schönste Kakteen-Reprint der letzten JahreCharles Lamair's *Iconographie descriptive des cactées* 1841 – 1847

Erstklassiger Farbnachdruck des extrem seltenen Werkes in Kleinstauflage!!! mit einer umfassenden Einführung von *Gordon Rowley*. 30 Seiten mit 16 kolorierten Kupfertafeln im Originalformat 33x50 cm. Leinen mit Schutzumschlag DM 360,—

(Sonderprospekt gegen Freiumschlag)

Bestellungen 24 Stunden täglich auf Band (02 02) 70 31 55 oder per FAX (02 02) 70 31 58. Angebot freibleibend und plus Versandkosten. Export gegen Vorkasse.

JÖRG KÖPPER**DER KAKTEENLADEN****VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT****VERSANDGESCHÄFT FÜR HOBBYBEDARF****D-42111 WUPPERTAL****LOCKFINKE 7****DIETER ANDREAЕ** Kakteenkulturen

Samen- und Pflanzenliste 1993/94 erschienen.

Bitte, anfordern. Rückporto beilegen (Inland DM 1,—

Briefmarken – Ausland 1 intern. Antwortschein).

Listen sind auch bei den Ortsgruppen erhältlich.

Versand von Pflanzen und Samen. Auch ein Besuch lohnt sich.

Reichhaltiges Angebot von Kakteen, Tillandsien und Sukkulente.

Postfach 3 · Heringer Weg · D-64851 Otzberg-Lengfeld · Telefon (0 61 62) 7 17 97



In meinem Betrieb (ca. 18 km südöstlich von Landshut in Niederbayern) erwartet Sie ein außergewöhnliches, umfangreiches und qualitativ hochwertiges Sortiment an

Kakteen, anderen Sukkulente und Caudexpflanzen.

PFLANZENLISTE 1994 mit etwa 600 Species gegen 2,00 DM in Briefmarken, die bei einer Bestellung gutgeschrieben werden. **Versand nur innerhalb der EG!**

Besucher, auch Ortsgruppen, sind nach telefonischer Anmeldung herzlich willkommen.

Albert Plapp

Kakteen – Sukkulente – Botanische Raritäten

D-84178 JESENDORF · Drosselweg 5 · ☎ 0 87 44 / 83 66 · FAX 0 87 44 / 86 56

PREISLISTE NR. 11

gültig 1994

Runde Kunststoffblumentöpfe, dunkelgrau

Art.-Nr.	ø cm	Höhe mm	Gewicht in g %	Karton- inhalt	Karton- preis	1 Stück Pfg.
2	5	42	460	1690	63,20	6
3	5,5	50	400	5100	178,60	6
4	6	50	610	3100	116,60	6
5	7	59	660	2400	118,00	7
6	8	64	750	2000	102,50	7
7	9	71	1120	1350	77,90	8
8	10	80	1810	1200	93,50	9
10	12	94	2050	600	72,00	15
12	14	108	4510	300	70,90	30

Runde Kunststoffblumentöpfe, braun

Art.-Nr.	ø cm	Höhe mm	Gewicht in g %	Karton- inhalt	Karton- preis	1 Stück Pfg.
2.1	5	42	460	1690	68,90	6
4.1	6	50	750	1000	46,30	6
5.1	7	59	850	1000	69,50	9
6.1	8	68	980	1000	78,00	11

Stabile Vierkanttöpfe, dunkelgrau

Art.-Größe Nr.	Kante cm	Höhe mm	Gewicht in g	Karton- inhalt	Karton- preis	1 Stück Pfg.
in Farbe tonrot: 10% Preisaufschlag						
36	6	5	46	8	1000	54,30
37	7	6	54	10	1200	77,50
38	8	7	64	10	1000	71,20
39	9	8	70	13	690	61,00
40	10	9	75	18	600	61,50
41	11	10	88	37	380	79,00
43	13	11½	109	57	280	110,00

Vierkantcontainer, schwarz, stabil

Art.-Nr.	Größe cm	Kartoninhalt	DM	DM / Stück
in Farbe tonrot: 10% Preisaufschlag				
131	7 x 7 x 8	1290 St.	88,00	-0,09
132	8 x 8 x 8,5	1090 St.	88,10	-1,10
133	9 x 9 x 9,5	660 St.	64,40	-1,12
134	11 x 11 x 12	360 St.	61,70	-2,22
135	13 x 13 x 13	225 St.	56,50	-3,32
136	16 x 16 x 16	100 St.	54,60	-7,70
137	18 x 18 x 18	56 St.	41,20	-9,92

Vierkantübertopf, Keramik-Design, weiß

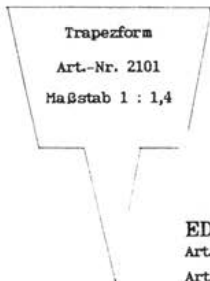
Art.-Nr.	Größe cm	Kartoninhalt	DM	DM / Stück
217	17 x 17 x 18	50 St.	161,20	3,95
220	20 x 20 x 18	20 St.	78,20	4,95
222	22 x 22 x 18	10 St.	57,20	6,95
224	24 x 24 x 18	10 St.	71,20	8,95
226	26 x 26 x 18	10 St.	99,20	13,92

Plastik-Ampeln mit Hänger und Untersetzer

Art.-Nr.	ø in cm	Kartoninhalt	DM	DM / Stück
Farbe: braun, kartonweise auch in weiß				
312	12	200 St.	185,00	1,25
314	14	150 St.	164,00	1,45
315	15	125 St.	188,00	1,85
320	20	100 St.	255,00	3,60
325	25	75 St.	280,00	5,40

Gittertopfampel mit Hänger, schwarz

Art.-Nr.	ø in cm	Kartoninhalt	DM	DM / Stück
376	16	100 St.	100,00	1,25



Stecketiketten aus Kunststoff, 0,4 mm stark, mit Spitze

Art.-Nr.	Größe	100 Stück	500 Stück	1000 Stück	10000 Stück
*2101	Trapezform	DM 2,00	DM 8,50	DM 15,20	DM 140,00
w2111	6 x 1,3 cm	DM 2,00	DM 8,50	DM 15,20	DM 140,00
w2112	8 x 1,3 cm	DM 2,50	DM 9,90	DM 16,40	DM 150,00
w2113	10 x 1,6 cm	DM 2,95	DM 11,00	DM 19,80	DM 170,00
w2114	12 x 1,6 cm	DM 3,60	DM 13,20	DM 22,00	DM 209,00
w2115	14 x 2,0 cm	DM 4,80	DM 17,60	DM 31,90	DM 300,00
w2121	6 x 1,3 cm	perforiert im Band	DM 11,00	DM 18,50	DM 165,00
w2122	8 x 1,3 cm	perforiert im Band	DM 12,00	DM 19,50	DM 176,00
w2129	Stecketikettenkarte DIN A6 mit 40 Etiketten 6 x 0,75 cm, -60 DM/St., 49,-DM/100 St.				

EDV-Etiketten aus weißem Kunststoff, 0,3 mm stark, 1000 Stück-Rollen

Art.-Nr.	Größe	1 R. DM	10 R. DM	30 R. DM	100 R. DM
----------	-------	---------	----------	----------	-----------

Art.-Nr. w2139 10 x 1,27 cm 1 R. DM 22,00, 10 R. DM 190,00, 30 R. DM 570,00, 100 R. DM 1.700,00
Art.-Nr. beginnend mit "w" nur in Farbe weiß lieferbar - beginnend mit "*" 10% Preisaufschlag für die Farben rot, orange, gelb, grün, blau, rosa und lilä. Farbe weiß ohne Preisaufschlag.

Etikettenschreiber mit Faser-Feinststrichspitze, licht-, wasser- und wetterbeständig

Art.-Nr.	Strichbreite	ca. mm	Farbe	1 Stück	10 Stück	50 Stück	100 Stück
Art.-Nr. 2151	Strichbreite	ca. 0,6 mm	Farbe schwarz	DM 2,20	DM 19,80	DM 92,00	DM 176,00
Art.-Nr. 2152	Strichbreite	ca. 0,3 mm	Farbe schwarz	DM 2,62	DM 23,50	DM 109,00	DM 205,00

Mini-Kunststofftöpfe, braun oder beige

Art.-Nr.	Maß in mm	Höhe	1000 Stück	100 Stück
10% für Signalfarben rot, gelb oder grün				
701	rund 25 ø	21 mm	100,00 DM	13,50 DM
711	rund 28 ø	25 mm	105,00 DM	14,50 DM
721	vierkant 20 mm	22 mm	100,00 DM	13,50 DM

Untersetzer für Mini-Kunststofftöpfe

Art.-Nr.	passend zu Art.-Nr.	1000 Stück	100 Stück
802	passend zu Art.-Nr. 701	50,00 DM	7,00 DM
812	für Art.-Nr. 701, 711 u. 721	45,00 DM	6,00 DM
822	passend zu Art.-Nr. 721	50,00 DM	7,00 DM

Plastik-Topfuntersetzer

Art.-Nr.	ø in cm	1 Stück	20 Stück	100 Stück
920	4,5	DM -1,2	DM 1,94	DM 9,20
921	6	DM -1,3	DM 2,20	DM 9,90
922	8	DM -1,4	DM 2,44	DM 11,40
923	10	DM -1,6	DM 2,72	DM 12,70
924	12	DM -2,2	DM 3,95	DM 18,50
925	14	DM -2,8	DM 5,00	DM 24,10
926	16	DM -3,5	DM 6,60	DM 30,50
927	18	DM -5,5	DM 9,60	DM 46,00
928	20	DM -7,7	DM 14,00	DM 66,00
929	22	DM 1,04	DM 15,50	DM 59,00
930	24	DM 1,21	DM 22,00	DM 99,00
931	26	DM 1,76	DM 31,50	DM 148,00
932	28	DM 2,09	DM 39,60	DM 157,00
933	30	DM 2,64	DM 46,00	DM 220,00
934	35	DM 4,80	DM 55,00	DM 410,00
935	40	DM 5,70	DM 99,00	
936	45	DM 9,60		
937	50	DM 12,60		

Kakteenkästen in Kunststoff, braun

Art.-Nr.	Größe in cm	DM/Stück	DM/10 Stück	DM/100 Stück
995	20 x 9 x 6	1,95	17,00	150,00
996	30 x 13 x 8	3,35	30,00	270,00

Bambus-Splitstäbe

Art.-Nr.	Länge in cm	100 Stück	1000 Stück
§ 1001	25	DM 2,60	DM 22,00
§ 1002	30	DM 3,10	DM 26,00
§ 1003	40	DM 4,40	DM 37,00
§ 1004	50	DM 7,80	DM 58,00

Kunststoff-Blumenschalen, rund, ziegelrot

Art.-Nr.	ø in cm	Höhe	DM/Stück	DM/10 Stück
1618	18	9 cm	1,50	13,00
1623	23	11,5 cm	2,60	23,00
1627	27	12 cm	3,90	34,00
1630	30	13 cm	4,30	38,00
1634	34	13,5 cm	4,50	41,00
1638	38	14 cm	6,30	56,00
1642	42	14 cm	8,50	78,00
1646	46	15 cm	11,30	105,00
1650	50	16 cm	14,30	139,00

Preisschilder, weiß

Art.-Nr.	Fläche	Höhe	10 Stück	100 Stück
2061	3,5 x 5,5 cm	15 cm	DM 1,50	DM 12,-

Pikierkisten, Saatschalen und Zimmergewächshaus

Art.-Nr.		40 Stück	20 Stück	1 Stück
2501	Pikierkiste aus kräftigem grünem Kunststoff, Boden gelocht, 48 x 33 x 6,5 cm	DM 220,00	DM 120,00	DM 8,00
2505	Europaschale aus kräftigem grünem Kunststoff, Boden gelocht, 60 x 40 x 6,5 cm	DM 400,00	DM 215,00	DM 15,10
2515	wie Art.-Nr. 2505, jedoch Boden ungelocht	DM 400,00	DM 215,00	DM 15,10
2541	Pikierschale aus grünem Kunststoff, Boden ungelocht, 50 x 32 x 6 cm	DM 320,00	DM 185,00	DM 11,25
2605	Grüne Kunststoff-Saatschale mit Siebboden, 30 x 20 x 5 cm	DM 70,00	DM 40,00	DM 2,50
2615	Grüne Kunststoff-Saatschale, Boden ungelocht, 30 x 20 x 5 cm	DM 70,00	DM 40,00	DM 2,50
2625	Klare Plastikhaube für Art.-Nr. 2605 oder 2615	DM 180,00	DM 92,90	DM 5,50
2631	Minigewächshaus 30 x 20 x 15 cm	DM 320,00	DM 172,00	DM 10,30
2642	Thermometer für Minigewächshaus, 0 °C bis 50 °C, 11 cm lang		DM 65,00	DM 3,50

Substrate und Bodenverbesserungsmittel (Verkauf nur in der EU)

Art.-Nr.		5 l	10 l	50 l	Art.-Nr.		5 l	10 l	50 l
3101	'Fekragard' Kakteenerde	DM 3,50	6,50	30,00	3301	Hygromull	DM 2,00	3,70	16,00
3201	Perlite, fein	DM 1,90	3,50	15,00	3311	Hygropor	DM 2,00	3,70	16,00
3211	Perlite, grob	DM 1,90	3,50	15,00	3321	Styromull	DM 1,50	2,60	11,00
3231	Vermiculite 2 bis 3 mm	DM 1,50	3,20	14,00	3402	Torfkultursubstrat TKS 2	DM 1,70	3,00	10,00
3201	Quarzsand 0,5 bis 1,6 mm	DM 6,50	11,50	-----	3441	Qualitätstorf	DM 1,50	2,60	10,00

Pflanzenschutzmittel, Düngemittel etc. (Verkauf nur in der EU)

Art.-Nr.		DM	Art.-Nr.		DM
4063	Neudocan (fettsaures Kalium)	1 l 13,20	4291	50 g Chinosolpulver	14,50
4068	Neudocan AF mit Handpumpensprüher	500 ml 8,50	4292	250 g Chinosolpulver	35,50
4072	Promanal (Paraffinöl)	1 l 10,00	4503	40 g Neudofix (Bewurzelungshilfe)	3,95
4078	Promanal AF mit Handpumpensprüher	500 ml 7,50	4602	500 g Schneckenkorn, Feingranulat	7,00
4096	Spruzit-Staub (Pyrethrum-Extrakt)	150 g 5,50	4603	1 kg Schneckenkorn, Feingranulat	10,00
4097	Spruzit-Staub (Pyrethrum-Extrakt)	500 g 9,90	4604	5 kg Schneckenkorn, Feingranulat	40,00
4105	BioBlatt Mehltau- und Pilzmittel	500 ml 8,50	6614	Mairol Universaldünger	250 g 3,30
4107	Bio-Myctan-Zimmerpflanzen-spray	200 ml 6,70	6615	Mairol Universaldünger	1 kg 8,50
§4113	8 Gelbe Insekten-Leimfolien 25 x 10 cm auf Wunsch auch in Farbe blau	6,60	6616	Mairol Universaldünger	3 kg 17,50
§4114	10 Gelbe Insekten-Leimfolien 25 x 40 cm auf Wunsch auch in Farbe blau	30,00	6617	Mairol Universaldünger	6 x 3 kg 92,00
§4116	6 Gelbfallen für Blumentöpfe	5,80	6631	Mairol Blühdünger (Hortal)	250 g 4,00
4201	10 x 0,5 g Chinosoltablets	3,40	6632	Mairol Blühdünger (Hortal)	1 kg 10,50
4211	10 x 1,0 g Chinosoltablets	5,20	6633	Mairol Blühdünger (Hortal)	3 kg 20,20
4221	100 x 0,5 g Chinosoltablets	17,50	6634	Mairol Blühdünger (Hortal)	6 x 3 kg 105,00
4222	200 x 0,5 g Chinosoltablets	26,00	6521	Kakteendünger flüssig	250 ml 4,00
4231	1000 x 0,5 g Chinosoltablets	109,00	6523	Kakteendünger flüssig	1 l 10,50
			6524	Kakteendünger flüssig	12 l 105,00
			6599	Rasendünger	3 kg 10,00

Hilfsmittel, Meßgeräte und Instrumente

§7000	Rosenzähre	12,90	7400	Galilei-Thermometer, 18 bis 24 °C, 7 Kugeln	180,00
7051	Pikierritzzette, 15 cm lang, abgewinkelte Spitze, vernickelt (10 Stück DM 85,00)	9,90	7751	Außenthermometer auf lackiertem Blech 4 x 20 cm, ca. -30 bis 50 °C	3,30
7086	Kakteen- und Topfzange, 22 cm lang, abgewinkelte Spitze, Chromnickelstahl 18/8	10,90	7752	dito auf Kunststoffunterlage	1,50
7087	dito, jedoch 30 cm lang	14,20	7753	dito jedoch 26 x 172 mm, ab ca. -20 °C	1,30
7088	dito, jedoch 40 cm lang	24,20	7761	Max.-Min.-Thermometer mit Kunststoffgehäuse und -dach, Druckknopfdruckstellung	8,50
7101	Blumensprüher 0,5 l Inhalt, weiß	3,20	7764	Max.-Min.-Thermometer auf Glasunterlage zur Fensterbefestigung, mit Rückstellmagnet	11,50
7102	Blumensprüher 1 l Inhalt, weiß	4,20	7771	Präzisions-Hygrometer, Gehäuse 10 cm ø	23,00
7220	Kopfbandlupenbrille, Gestell mit verstellbarem Kopfband, hochklappbarem Lupenrahmen, weiß. Der Lupenrahmen muß extra bestellt werden	26,00	7772	Hygrometer, Gehäuse 8,5 cm ø	10,40
7222	Lupenrahmen, 2-fache Vergrößerung	30,00	7511	Fieberthermometer mit Hülle	4,90
7223	Lupenrahmen, 2,5-fache Vergrößerung	32,00	7831	Badethermometer, Plastikschiffchen, weiß	1,30
7224	Lupenrahmen, 3,5-fache Vergrößerung	35,00	7861	Frühbeethermometer -20 bis +60 °C	7,10
7244	Rotmarder-Befruchtungsinsel Nr. 1	3,90	7900	500 St. Pergament-Samentüten 8 x 4,5 cm	24,00

Bis 40,00 DM Netto-Listenpreis : 5,00 DM Mindermengenzuschlag.

Diese internationale Preisliste enthält nur Nettopreise. Die Mehrwertsteuer ist in den angegebenen Preisen also nicht enthalten. Nebenkosten wie Verpackung, Porto, Zollbescheinigung und Mwst. werden gesondert in Rechnung gestellt.

Der Endpreis errechnet sich

im Inland aus:	im EU-Ausland aus:	im Ausland außerhalb der EU:
Listenpreis	Listenpreis	Listenpreis
evtl. : Mindermengenzuschlag	evtl. + Mindermengenzuschlag	evtl. : Mindermengenzuschlag
+ Verpackung (DM 2,-, bei Postversand DM 6,-)	+ Verpackung (DM 6,-)	+ Verpackung (DM 6,-)
+ Porto (in der Regel Paketdienstversand)	+ Porto (in der Regel Postversand)	+ Porto (in der Regel Postversand)
+ Mehrwertsteuer auf alles (z.Z. 15%)	+ Mehrwertsteuer auf alles (z.Z. 15%)	+ Zollpapiere (pauschal DM 6,-)

Auf unsere Listenpreise gewähren wir bei Bestellungen ab DM 200,- 2%, ab DM 500,- 3% und ab DM 1000,- 5% Mengenrabatt auf den Warenwert. Bei Zahlungseingang innerhalb von 10 Tagen 2% Skonto. Zahlungsziel 30 Tage. Bei Zahlungszielüberschreitung 1% Verzugszinsen pro angefallenem Monat.

Wir bitten um Beachtung:

Ihre erste Bestellung zur Vermeidung von Mißverständnissen bitte schriftlich mit voller Namensangabe und genauer Adresse. Ihre Bestellung liefern wir in der Regel auf Rechnung, bei Ihrer ersten Bestellung jedoch meist auf Vorausrechnung.

Spezielle Wünsche, wie z.B. Schnellsendungen müssen wir gesondert in Rechnung stellen. Kein Nachnahmeversand.

Die Lieferung erfolgt sofort ab Lager. Kleine Anpassungen der Listenpreise an die Tagespreise vorbehalten. Die angebotenen Waren können durch Waren ähnlicher Qualität ersetzt werden.

Wir haben keinen Direktverkauf. Sie können jedoch vorbestellte Ware nach Vereinbarung abholen.

Kunden in Ländern mit begünstigtem Warenverkehr können Artikel, die vor der Artikel-Nr. nicht mit "§" bezeichnet sind, zollfrei beziehen, da wir den EU-Ursprung bescheinigen.

Alle Zahlungen erbitten wir auf unser Konto beim Postgiroamt Karlsruhe (BLZ 660 100 75) Konto-Nr. 1797 68-750 oder mit Verrechnungsgascheck. Keine Briefmarken.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung sowie Gerichtsstand ist Überlingen.

Schnellversand und Export von Topfpflanzenzubehör **TELEFON 07551/5935**
FRIEDL KÖNIG, RAUHALDE 25, D-88662 ÜBERLINGEN **TELEFAX 07551/3900**

VERANSTALTUNGSKALENDER

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
6. Internationale Frühjahrstagung 8. bis 10. April 1994	Landgasthof Holznerv A-5301 Eugendorf	Gesellschaft Österreich. Kakteenfreunde Arbeitsgruppe Gymnocalycium
17. INTERNOTO-Tagung 22. bis 24. April 1994	Landgasthof Holznerv A-5301 Eugendorf	Internoto - Internationale Gesellschaft der Notokakteenfreunde
SKG-Jahreshauptversammlung 16. und 17. April 1994	Hotel Penta CH-1216 Cointrin	SKG/Assoc. Suisse des Cactophiles Groupe local de Genève
2. Mittelbadische Kakteentage 16. und 17. April 1994	Alte Turnhalle an der B3 D-76547 Sinzheim / Baden-Baden	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Rastatt und Umgebung
11. Wiesbadener Kakteenschau 23. und 24. April 1994	Tattersall D-65183 Wiesbaden	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Rhein-Main-Taunus
Große Jubiläums-Ausstellung 30. April bis 1. Mai 1994	Turmbräugarten an der Innbrücke D-84453 Mühldorf / Inn	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Mühldorf
SECC 1994 30. April bis 1. Mai 1994	Salle de la Croix-Haute F-81400 Carmaux, Frankreich	A.I.A.P.S. du Sud-Ouest, France Tel.: 00 33 - 61 87 51 31
17. Jahreshauptversammlung des AfM 6. bis 8. Mai 1994	DEULA, An der Tönneburg 2 D-48231 Warendorf	Arbeitskreis für Mammillarienfreunde Peter Ressel, Andreasstr. 21, Warendorf
14. Nordbayerntagung 7. und 8. Mai 1994	Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstr. 13 D-92318 Neumarkt / Oberpf.	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Neumarkt / Oberpf.
Kakteen- und Sukkulanten-Ausstellung 7. und 8. Mai 1994	Sportheim SV Kralenriede, Fr.-Nansen-Str. D-38108 Braunschweig	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Braunschweig II
GÖK-Jahreshauptversammlung 14. und 15. Mai 1994	noch nicht bekannt A-Wiener Neustadt	Gesellschaft Österreich. Kakteenfreunde LG Niederösterreich / Burgenland
Kakteenbörse 1994 14. und 15. Mai 1994	Freizeitheim Ricklingen D-30459 Hannover	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Hannover
Kakteen- und Orchideenausstellung 14. bis 23. Mai 1994	Im Stadtgarten A-Wiener Neustadt	GÖK-LG Niederösterreich / Burgenland Österr. Orchideen-Ges., LG Niederösterr.
18. Schwabentreffen 15. Mai 1994, Beginn 9 Uhr	Im Hof von Franz Schindler D-86381 Attenhausen-Krumbach	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Gundelfingen / Schwaben
32. Leipziger Kakteenschau 27. Mai bis 1. Juni 1994	Botanischer Garten, Linnéstraße D-04103 Leipzig	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Leipzig
Kakteen- und Sukkulanten-Ausstellung 28. bis 29. Mai 1994	Geflügelzuchthalle D-76877 Offenbach / Queich	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Südliche Weinstraße
Kaktus '94 - 102. DKG-Jahreshauptversammlung 3. bis 5. Juni 1994	Im Bürgerhaus D-85748 Garching bei München	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe München
Linzer Kakteen- und Sukkulantenbörse 19. Juni 1994	Volksheim Keferfeld-Oed, Landwiedstraße 65 A-4020 Linz	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Oberösterreich
1. Westsachsentreffen 25. Juni 1994	Bei Heinz Eckl, Ziegelstraße 6 D-08427 Fraureuth	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Werdau / Sachsen
Europäische Länderkonferenz (ELK) 1994 10. und 11. September 1994	Duinse Polders, Ruzettelaan 195 B-8370 Blankenberge / Belgien	Conventus Europaeus Amicorum ad Cactus Succulentaeque Colenda e.V.
36. Intern. Bodensee-Tagung der Kakteenfreunde 24. und 25. September 1994	Hotel Bären CH-8280 Kreuzlingen	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
3. Traunseetage 7. bis 9. Oktober 1994	Annerlhof A-4801 Traunkirchen	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Oberösterreich

IM SÜDWESTEN DER USA

ALFRED GROOTENS

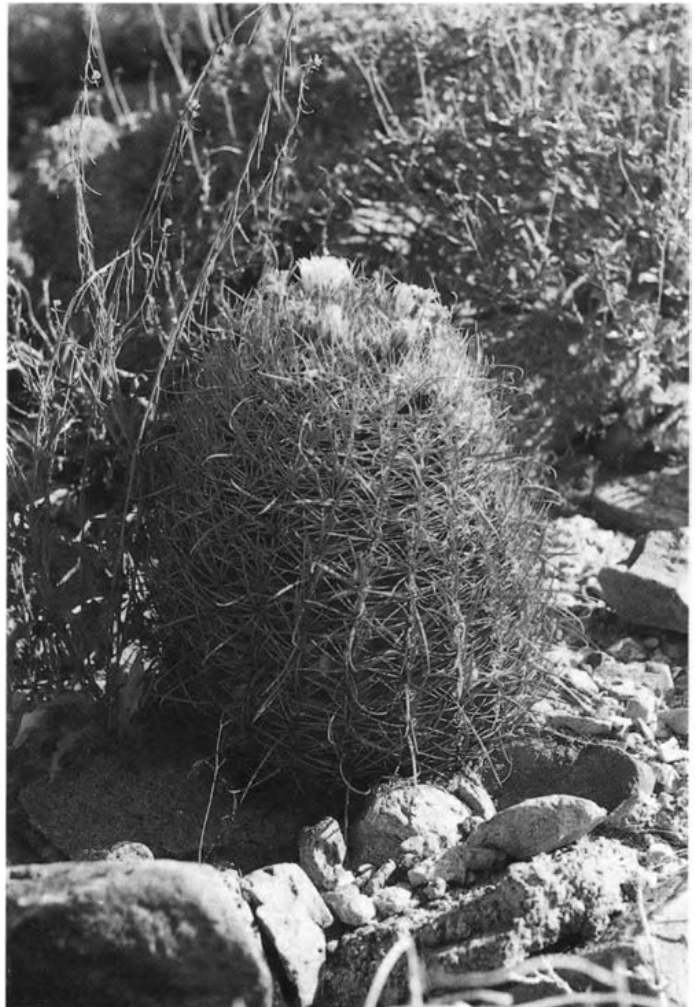
1. JOSHUA TREE NATIONAL MONUMENT

Im Frühjahr 1991 unternahm ich, mangels Mitreisender alleine, eine Reise in den Südwesten der Vereinigten Staaten. Diese dreiwöchige Tour führte mich auf einer Strecke von etwa 7500 Kilometern durch die Bundesstaaten Kalifornien, Arizona, Utah und Nevada. Dabei besuchte ich folgende Kakteengebiete: Joshua Tree National Monument in Kalifornien, Organ Pipe Cactus National Monument und Saguaro National Monument in Arizona.

Von Düsseldorf über Frankfurt landete ich nach 11 Stunden Flug in Los Angeles. Dort übernehme ich meinen Mietwagen und übernachtete, wie auch in den nächsten Wochen, in einem Motel. Um dem schlimmsten Verkehr zu entgehen, stehe ich am nächsten Morgen früh auf und verlasse Los Angeles in Richtung Osten. An der Interstate 10 liegt das Joshua Tree National Monument. Den Namen hat diese Region nach dem Joshua Baum (*Yucca brevifolia* Engelman) erhalten. Die ersten Siedler verglichen diese Pflanzen mit dem in der Bibel erwähnten Joshua Baum. Hier begegnen sich zwei Wüstentypen: Die Coloradowüste im Osten und die etwas feuchtere Mojawewüste im Westen. Dieses 2 000 000 Hektar große Gebiet kann man sowohl auf geteerten und ungeteerten Straßen, als auch auf zahlreichen Wanderwegen erkunden. Von der Interstate 10 biege ich auf den Highway 62 ab, um zu den Nordeingängen zu gelangen. Auf dieser Strecke herrscht heute ungewöhnlich starker Verkehr, denn auf der in der Nähe gelegenen Twenty Nine Palms Air Force Base findet eine Parade für die zurückkehrenden Golfsoldaten statt. Um die Mittagszeit erreiche ich dann

endlich einen Eingang und halte kurze Zeit später an einem Parkplatz. Hier unternahme ich eine längere Wanderung in die abwechslungsreiche Landschaft. Ich laufe durch Hügel, die aussehen als hätte jemand die Felsen von Hand aufgeschichtet. In dieser stillen Wüstenregion gibt es eine reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt.

Bei meinem Erkundungsgang beobachte ich Eidechsen, Schmetterlinge, Ameisen und einen Gambel's Quail, das ist ein rebhuhngroßer Vogel



Ferocactus acanthodes im Südteil des Joshua Tree National Monument



Oben: *Yucca brevifolia* im Joshua Tree National Monument



Unten: *Cylindropuntia bigelowii* im Cholla Cactus Garden

wird die kommende Nacht ziemlich unruhig, da ich die Zeitumstellung noch nicht ganz verdaut habe.

Am nächsten Morgen fahre ich auf der Interstate 10 zum Südeingang des Monuments. In dieser Gegend gibt es viele Täler die von hohen Gebirgszügen gesäumt werden. Die Vegetation ist insgesamt karger. An einem Hang wächst *Ferocactus acanthodes* (Lemaire) Britton & Rose. Es sind schöne, rotbedornete Exemplare mit einer Höhe von bis zu 80 cm. Auch bei diesem scheinbar intakten Vorkommen hat die Blühperiode begonnen. Nach einer kurzen Klettertour setze ich meinen Weg zur Ocotillo Patch fort. Dies ist ein Landstrich, wo *Fouquieria splendens* Engelman, spanisch übrigens „Ocotillo“, in größerer Menge wächst. Die roten Blüten an den langen, grünen Trieben sind schon von weitem sichtbar. Bei großer Trockenheit kann die Pflanze ihre Blätter abwerfen, um die Verdunstungsfläche zu verringern. Der Wind scheint zu dieser Landschaft zu gehören wie

mit einem lustigen Federquast auf dem Kopf. Es kommen hier natürlich noch mehr Tiere vor. Doch jetzt, am frühen Nachmittag, sind sie nicht aktiv. Die Vegetation besteht aus Gräsern, kleinen Wüstenblumen, niedrigen Büschen, Joshua Tree und natürlich Kakteen. Innerhalb kurzer Zeit entdecke ich *Echinocereus fasciculatus* (Engelmann) L.Benson, *Opuntia echinocarpa* Engelmann & Bigelow, *Opuntia basilaris* Engelmann & Bigelow und *Opuntia ramosissima* Engelmann. Die Echinocereen wachsen meistens auf leichten Erhöhungen, wo das Wasser schneller abfließt. Die ersten Knospen beginnen sich gerade zu öffnen. Auch bei den mehrere Meter hohen Joshua Trees ist die Blüte bereits in vollem Gange. Die Temperaturen liegen in den Mittagsstunden bei etwa 25°C. Es ist allerdings ziemlich windig. Wie mir ein Parkranger versichert, ist das keine Seltenheit. Am Nachmittag verlasse ich das Monument und besuche in Morongo Valley eine Kakteengärtnerei, die ich ganz zufällig am Straßenrand entdeckte. Allerdings finde ich nur Massenware und halte mich nicht lange auf. In Banning nehme ich mir ein Motelzimmer, doch

die Sonne. Er weht wiederrecht kräftig und die Temperaturen liegen bei angenehmen 25-30°C. Einige Meilen weiter liegt der Cholla Cactus Garden. Das Tal ist mit *Cylindropuntia bigelowii* (Engelmann) Knuth bewachsen. An keinem anderen Ort meiner Reise fand ich diese Art in solch großer Menge vor. Man kann so gerade eben zwischen den einzelnen Pflanzen hindurchlaufen. Ich erkunde die Gegend, immer darauf bedacht, die Pflanzen nicht zu berühren. Die Ableger lösen sich nämlich bei der kleinsten Berührung von der Mutterpflanze und bleiben in der Haut oder in der Kleidung stecken. Ganz gelingt es mir nicht und ich muß zwei dieser „Andenken“ mit dem Autoschlüssel von meinem Schuh lösen. Die meisten Chollas blühen gerade mit unscheinbaren gelbgrünen Blüten. Ich befahre die Straße noch etwas weiter ins innere des Monuments und drehe dann um. Weiter geht es in Richtung Arizona, von wo aus ich 12 Tage später noch mal zum Nordeingang zurückkehre.

Diesmal fahre ich etwas weiter bis zum Hidden Valley, ein kleines Tal, das man nur durch einen schmalen Einstieg erreicht. Es wurde früher ange-

Oben: *Opuntia basilaris* in Blüte

Mitte: *Echinocereus fasciculatus* in einer Felsspalte

Unten: *Echinocereus triglochidiatus* im Hidden Valley

lich als natürlicher Pferch für das Vieh genutzt. Auf einem Rundwanderweg kann man die Pflanzenwelt des Tals näher kennenlernen. In diesem Tal finde ich zum erstenmal *Echinocereus triglochidiatus* Engelmann. Zuerst nur einzelne Exemplare, später Polster mit einer Höhe von 30 cm und einem Durchmesser von bis zu 70 cm. Außerdem kommt hier eine mir nicht bekannte *Opuntia*-Art vor, die ich bis jetzt auch noch nicht bestimmen konnte. In der Nähe des Hidden Valleys befindet sich Barker's Dam, ein kleiner, von Menschenhand angelegter Staudamm. Der angestaute See diente wohl einmal als Viehtränke. Man erreicht ihn über eine ungeteerte Straße. Wie eine kleine Oase liegt er inmitten der Felsen. Ich schaue mich ein wenig um und höre plötzlich ein mir unbekanntes Brummen. Kurze Zeit später sehe ich den Erzeuger des Geräusches. Es ist ein winziger, grüner Kolibri, der die Blüten einer Wüstenblume abfliegt um Nektar zu sammeln. Ein einzigartiges Erlebnis diesen Vogel einmal in natura zu sehen. Allerdings verschwindet er genauso schnell wie er kam. Ich klettere noch eine Zeit lang in den Felsen umher und entdecke ab und zu Kakteen an den unmöglichsten Stellen. Zum Abschluß ruhe ich mich an einem abgelegenen Ort aus und genieße die ruhige Wüstenlandschaft. Auf meiner Reise sah ich viele verschiedene Landschaften, doch keine war von der Vegetation her so abwechslungsreich wie im Joshua Tree National Monument.

Einige Informationen zum Joshua Tree National Monument: Der Eintritt beträgt 7 Dollar. Für Camper gibt es genügend, wenn auch spartanisch eingerichtete, Campingplätze. Nähere Auskünfte bei: Superintendent, Joshua Tree National Monument, 74485 National Monument Drive, Twentynine Palms, Ca 92277. In meinem nächsten Bericht werde ich das Organ Pipe National Monument beschreiben.



Literatur:

- FISCHER, P. C. (1989): 70 Common Cacti of the Southwest. Southwest Parks and Monuments Association Tucson
HAAGE, W. (1983): Kakteen von A-Z. Neumann Verlag Leipzig
LAMB, E., LAMB, B. (1979): Kakteen und andere Sukkulente in Heim und Wildnis. Verlag J. Neumann-Neudamm KG Melsungen

Alfred Grootens
Thusenweg 9
D-47608 Geldern

Uebelmannia pectinifera BUINING *var. crebrispina* n.n. HU 642 (Teil 2)

Willi Strecker

Der Nachmittag verlief dann keineswegs wie ein Traum. Wir hatten uns vorgenommen, den Standort von *Uebelmannia* spec. HU 642 aufzusuchen, den ich von meiner 1988er Reise zusammen mit Werner UEBELMANN kannte und den wir erst nach mehrtägigem Suchen damals gefunden hatten. Werner UEBELMANN registrierte später diese Pflanze wegen ihrer dichten, gedrängten Bedornung als *Uebelmannia pectinifera* var. *crebrispina* n.n.

Ohne Schwierigkeiten fanden wir auch die Einfahrt des kleinen Weges, der zu dem Ort Barao de Cuicui führte. Doch schon nach ganz wenigen Kilometern war die Fahrt zu Ende. Zwei riesige Löcher über die gesamte Wegbreite hatten einen Teil des Weges in der Tiefe verschwinden lassen, und wir hatten große Schwierigkeiten unseren VW-Bus überhaupt wieder zu wenden. Doch aufgeben wollten wir noch lange nicht. Also erkundigten wir uns bei einigen Landarbeitern in der Nähe der Hauptstraße,

ob es nicht noch eine andere Zufahrt zu dem von uns gesuchten Ort gab. Mit vielen großen Gesten und wenigen verständlichen Worten erklärte man uns, daß es tatsächlich einige Kilometer weiter südwestlich einen allerdings sehr schlechten anderen Weg gäbe. Die Einfahrt zu diesem Weg fanden wir dann auch mühelos. Doch was man „Weg“ genannt hatte, konnte schon nach kurzer Zeit nicht mehr als solcher bezeichnet werden, denn er verlief fast völlig im Gebüsch. So orientierten wir uns mehr nach der Himmelsrichtung, weil ich ja von 1988 her wußte wo der Ort lag. Doch auch hier mußten wir aufgeben. Zuerst war es tiefer Treibsand und dann der Wasserstand eines Baches, der unser Fahrzeug überforderte. Es gab kein Durchkommen, sodaß wir umkehren mußten und ich meinen Freunden leider den Standort von *Uebelmannia pectinifera* var. *crebrispina* n.n. nicht zeigen konnte. Ziemlich deprimiert suchten wir ziellos noch auf verschiedenen

Ein großes Exemplar von *Uebelmannia pectinifera* var. *crebrispina* n.n. am Standort





Uebelmannia pectinifera var. *crebrispina* n.n. als "Epiphyt"

Hügeln, jedoch ohne Erfolg. Lediglich mehrere Populationen von *Discocactus placentiformis* konnten wir entdecken.

Ich erinnerte mich dann, auch wenn das nicht sonderlich tröstlich war, wie lange und mit welchen Schwierigkeiten Werner UEBELMANN und ich 1988 gesucht hatten, bevor wir die Pflanzen entdeckten, deren genauer Standort bis dahin wohl nur Kurt-Ingo HORST bekannt war.

Und wenn sich Werner UEBELMANN nach mehrtägigem vergeblichen Suchen nicht entschieden hätte, K.-I. HORST anzurufen, wer weiß, ob wir damals überhaupt fündig geworden wären. Aufgrund der Auskünfte, die Werner UEBELMANN dann aber erhalten hatte, fanden wir schließlich auch den Standort der von uns gesuchten Pflanze.

Vorbei an dem o.g. Ort und dem Typstandort von *Uebelmannia flavispina* HU 361, auf den wir in einem späteren Teil unseres Berichtes noch näher eingehen werden, erreichten wir schließlich unmittelbar an einem Lager von Edelsteinsuchern den Typstandort. Noch ehe ich damals aussteigen konnte, hatte ich bereits in einem kleinen Gärtchen neben der Küchenbaracke ein dort angepflanztes großes Exemplar von *Uebelmannia pectinata* var. *crebrispina* n.n. entdeckt, ein Beweis dafür, daß wir an der richtigen Stelle angekommen waren. Die Edelstein-

sucher zeigten sich sehr erfreut, hier - fast am Ende der Welt - Besucher aus Europa begrüßen zu können, und da wir einen deutschstämmigen Dolmetscher bei uns hatten, gab es keine Sprachprobleme. Sie waren sofort bereit, mit uns in die Felsen zu steigen und uns die Pflanzen zu zeigen. Da die Felsen durch Sprengungen zum Teil ziemlich locker waren, war die Kletterei auch nicht gerade ein Spaziergang. Doch herrliche Pflanzen entschädigten uns dann für unsere Strapazen.

Nach einem leckeren Cafezinho und einem netten Plausch mit den - das sei nochmal betont - ausgesprochen liebenswürdigen Edelsteinsuchern ging es dann wieder zurück in unser kleines Hotel in Diamantina.

Wird fortgesetzt.

Dr. Willi Strecker
Euckenstraße 3
D-51377 Leverkusen

RICHARD CHR. RÖMER

WIE ICH ÜBER *WILCOXIA STRIATA* (BRANDEGEE) BRITTON & ROSE STOLPERTE

Als ich meiner ersten *Wilcoxia striata* begegnete, war ich mehr als überrascht. Wir hatten auf der Rückfahrt am 24.2.92 - dem 2. Tag unserer Bajareise - in einer kleinen Bucht der Isla Espíritu Santo nördlich von La Paz Badestop gemacht. Ich aber benutzte die Badepause, um inseeinwärts im Gelände nach Kakteen Ausschau zu halten. Neben *Agave sobria* ssp. *roseana* fielen mir dabei einige als sog. Windfahnen gewachsene Blattsukkulente auf. An Kakteen traf ich auf eine kleinbleibende, relativ schlanke *Mammillaria*, wohl aus dem Formenkreis *Mammillaria dioica*, sowie auf *Cochemia poselgeri* (Hildmann) Britton & Rose und *Echinocereus brandegeei* (Coulter) Britton & Rose. Beim Abstieg stieß ich dann völlig unvorbereitet auf *Wilcoxia striata*. Unvorbereitet deswegen, weil ich in dem felsigen, steilen Hanggelände dieser Insel niemals eine *Wilcoxia* erwartet hätte. Nach Literaturangaben wäre sie im flachen, sandigen Gelände unter Sträuchern verborgen zu erwarten gewesen, nicht aber hier - völlig frei auf einem großen Sedimentfelsblock, aus einer engen Felspalte kommend. Ohne die knallrot leuchtende, reife Frucht hätte ich den dünnen, farblich sich vom Untergrund kaum abhebenden Trieb wohl nicht entdeckt.

Obwohl ich Echinocereenliebhaber bin, hatte ich mich mit Wilcoxien nicht weiter befaßt. Nun aber war mein Interesse geweckt. Wieder Zuhause, wollte ich mehr über *Wilcoxia striata* wissen. Der „Taylor“ war mein erstes Nachschlagewerk. In der Sektion VI seiner Monographie

„The Genus *Echinocereus*“ (TAYLOR 1985), widmet er den Wilcoxien ein eigenes Kapitel. Ich fand *Wilcoxia albiflora* Backeberg, *W. australis* hort., nom.nud., *W. kroenleinii* A. Cartier, *W. nerispina* hort., nom.nud., *W. poselgeri* (Lemaire) Britton & Rose, *W. schmollii* (Weingart) Backeberg, *W. tamaulipensis* Werdermann, sowie *W. tuberosa* Kreuzinger, nom. illegit. aufgeführt, aber nicht den geringsten Hinweis auf *Wilcoxia striata*. Das machte mich doch sehr stutzig. Und nun begann eine für mich aufregende Odyssee durch die Literatur, bis ich die Geschichte dieser Pflanze nachvollzogen hatte:

Sie wurde erstmals 1891 in Zöe 2 : 19 als *Cereus striatus* Brandegee beschrieben. Die erste Umgruppierung erfolgte 1909 in Contr.U.S.Nat.Herb. 12 : 434 zu *Wilcoxia striata* durch BRITTON & ROSE, die zweite 1973 in Cact.Suc.Mex. 18 : 22 zu *Neoevansia striata* Sanchez-Mejorada.

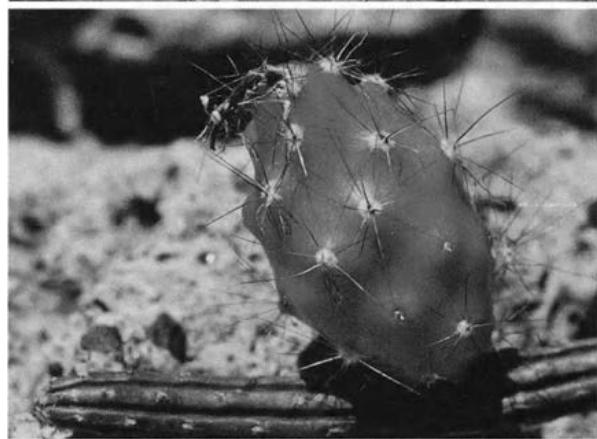
Soweit das knappe Ergebnis meiner langen Recher-

che. Nur scheint sich der neue Artname „*Neoevansia*“ bei uns bisher kaum durchgesetzt zu haben. Auch in den unten zitierten Standardwerken von ROBERTS sowie WIGGINS taucht der Name „*Neoevansia striata*“ nicht auf. In Baja California aber werden diese verborgenen Pflanzen „*Rajamatraca*“ bzw. „*Jacamatraca*“ genannt, wobei augenscheinlich nicht zwischen *Wilcoxia striata* und *W. diguetii* unterschieden wird.

Von derartigen Überlegungen bzw. neuen Erkenntnissen noch völlig unbelastet, traf ich später während derselben Bajareise ebenso unvermutet noch auf eine zweite *Wilcoxia striata*, und zwar wieder auf untypischem Gelände, nämlich dem Ausläufer eines Bergrückens bei Santispac an der Bahia Concepción.

Oben: *Wilcoxia striata* am Standort

Unten: Die Frucht von *Wilcoxia striata*



Neues von Silpan

Viele Leserinnen und Leser haben seit dem ersten Erfahrungsbericht in dieser Zeitschrift (Heft 2/92) das Pflanzenregenerierungsmittel Silpan kennen- und schätzen gelernt. Mit Ausnahme von Silpan „S“ enthält es eine pH-Information im neutralen Bereich. Der Begriff „Information“ ist eine Frequenz oder Schwingung, die nichts mit dem pH-Wert der Lösung zu tun hat. Dieser spielt praktisch keine Rolle, da ja Silpan zur Anwendung 1:1000 verdünnt wird.

Meine Überlegungen gingen seit längerer Zeit dahin, ein spezielles Silpan zu erhalten, welches noch besser an die Bedürfnisse von Kakteen und anderen sukkulenten Pflanzen angepaßt ist. Die Aufgeschlossenheit des Herstellers und mehrere Gespräche mit ihm führten zu der Herstellung eines Silpan „K“. Für die dafür notwendigen Messungen an lebenden Pflanzen stellte ich Kakteen aus verschiedenen Herkunftsgebieten zur Verfügung. Silpan „K“ enthält die Information für einen pH-Wert zwischen 5,5 und 6,5. Daneben sind noch weitere pflanzen typische Informationen enthalten.

Die jetzt schon guten Erfahrungen mit Silpan, seine Ungiftigkeit für Mensch, Tier und Natur, seine sparsame Anwendung und einfache Handhabung werden auch dem neuen Silpan „K“ bald Freunde gewinnen.

Bitte beachten Sie auch die Anzeige auf Seite (20).

Heinz Schönfelder
Mittelhöhe 37
D-74523 Schwäbisch Hall

Die Sonne war bereits untergegangen, ich war auf dem Rückweg zum Zeltplatz, als ich sie trotz des Dämmerlichts unter einer *Fouquieria* entdeckte. Da ich doch allzu gern wissen wollte, was dieser dünntriebige Ministrauch unterirdisch zu bieten hatte, kletterten wir am nächsten Morgen - ich hatte noch drei Mitreisende für mein Vorhaben gewinnen können - vor Sonnenaufgang wieder hinauf und entfernten das Erdreich um die Pflanze möglichst vorsichtig. Das Ergebnis war erstaunlich - 10 dahlienförmige Knollen kamen nach und nach zum Vorschein - ein beachtlich großes Wasserreservoir für den eher bescheidenen oberirdischen Trieb. Ich dachte an meine erste *Wilcoxia* auf Isla Espíritu Santo; wo hatte sie wohl in der engen Felsspalte ihre Wurzelknollen untergebracht?

Als unsere Neugierde befriedigt war, buddelten wir die ganze Angelegenheit wieder säuberlich zu. Ich hoffe, daß uns *Wilcoxia* II diese diagnostische Präparation nicht übelgenommen hat.

Wenn ich das nächste Mal wieder in Baja California bin, werde ich bei meinen Wilcoxien - Pardon! Neoevansien - wieder vorbeischaun. Das weiß ich schon heute.

(Nach neuesten Erkenntnissen gehört die Art heute zur Gattung *Peniocereus* - Anm. d. Redaktion)

Literatur:

BENSON, L. (1982): The Cacti of the United States and Canada : 936. Stanford University Press

ROBERTS, N. C. (1989): Baja California Plant Field Guide : 146-147. Natural History Publishing Company

TAYLOR, N. P. (1985): The Genus *Echinocereus*, A Kew Magazine Monograph : 134-139. Collingridge Books

WIGGINS, I. L. (1980): Flora of Baja California : 612. Stanford University Press

Dr. Richard Chr. Römer
Rudolf-Wilke-Weg 24, D-81477 München

NEUE LITERATUR

A revision of *Hoodia* and *Lavrania* (Asclepiadaceae - Stapelieae)

Bruyns, P., Bot.Jahrb.Syst. 115 (2) : 145-270. 1993

Die umfangreiche Bearbeitung stellt eine reichhaltige Informationsquelle für den spezialisierten Sukkulente nfreund dar. Die Einleitung bietet einen historischen Rückblick auf die komplizierte Taxonomie dieser Pflanzengruppe und eine ausführliche, sehr gut illustrierte morphologische und mikromorphologische Beschreibung der Pflanzen. Danach werden die beiden Gattungen hauptsächlich anhand der bei *Lavrania* Plowes vorhandenen und bei *Hoodia* Sweet ex Decne fehlenden, in die Warzen eingesenkten Blätter aufgeschlüsselt. Die Arten der Gattung *Trichocaulon* N.E.Brown

werden hier neu eingeordnet: Die „dornigen“ Arten werden als Sektion *Trichocaulon* zu *Hoodia* gestellt, die „dornenlosen“ als Sektion *Cactoidea* zu der bisher monotypischen Gattung *Lavrania*. Insgesamt werden nach überwiegend auf Blütenmerkmalen aufbauenden Bestimmungsschlüsseln nur noch 13 Arten von *Hoodia* und 5 von *Lawrania* - jeweils zuzüglich einiger Unterarten - anerkannt. Synonyme, Blütenzeichnungen, Verbreitungskarten und Kommentare ergänzen die Beschreibungen der einzelnen Arten.

Rez. Dr. Thomas Engel

Rebutia vallegrandensis cv. Albispina

Alfred Meininger

Rebutia vallegrandensis cv. Albispina ist, wie die Bezeichnung „cv“ für Cultivar (= Sorte) hinter dem Namen besagt, aus der Kultur heraus entstanden. Sie wurde aus Samen LAU 353 gezogen und von einem hiesigen Kakteengärtner in seinem Sortiment angeboten. Nach meinem Dafürhalten gehört sie eventuell in die Untergattung *Aylosteria*, denn sie erinnert mich doch an *Aylosteria fiebrigii* (Guerke) Backeberg. Wie dem auch sei, darüber sollen die Experten befinden.

Als Liebhaber hat man seine Freude an einem schönen Exemplar, das durch seine zahlreichen glasig-weißen Randdornen und den etwa 2,5 cm langen, 2 - 4 Mitteldornen, die hornfarben gespitzt sind, aus der Sammlung heraussticht. Wird dann der Sammler im Frühjahr auch noch mit einem reichen Flor, den etwa 3,5 cm langen und im Durchmesser großen, leuchtend orangeroten Blüten für seine Pflege belohnt, ist die Freude doppelt groß.

Als Hochgebirgspflanze, sie ist beheimatet in Boli-

vien am Vallegrande-Paß in 2100 Meter Höhe, benötigt sie viel Sonne, aber auch frische Luft. Daher ist für Rebutien allgemein die sogenannte Freikultur ideal, sei es nun im Frühbeet mit einem Glasschutz für Regentage oder ganz freistehend auf Balkon, Terrasse oder vor einem Fenster. Hier bekommen sie direkte Sonne, nächtliche Abkühlung und auch den Tau, was alles zu ihrer schönen Bedornung beiträgt. Den fehlenden Höhenausgleich zum heimatlichen Standort wird ihnen wohl kein Pfleger optimal bieten können. Den nächtlichen Tau kann man am Abend oder am frühen Morgen durch Nebeln ersetzen. Da alle Rebutien einen mehr oder weniger eingesenkten Scheitel haben, sollte deshalb möglichst kein Wasser darin stehen. Ansonsten könnte es leicht passieren, daß mit zunehmender Sonneneinstrahlung ein Brennglaseffekt entsteht, und als Folge würden ziemlich häßliche Brennflecken die Pflanzen für lange Zeit entstellen.

Als Substrat verwendet man eine durchlässige Erde

Rebutia vallegrandensis cv. Albispina



Kakteen

Hans-Friedrich Haage; 1993. 160 Seiten, 31 Farbfotos, 245 Zeichnungen, Harteinband, Format 19 x 24 cm; Neumann Verlag - Radebeul, ISBN3-7402-0136-3; DM 39,80

In der Reihe „Neumanns Ratschläge“ bringt der Verlag ein Buch heraus, daß sich wohl vorwiegend an den weniger erfahrenen Kakteenpfleger wendet; jedoch beinhaltet es manch guten Ratschlag und wertvolle Information auch für den fortgeschrittenen Kakteenfreund.

Der Autor, Hans-Friedrich Haage, Gartenbau-Fachmann und Leiter der traditionsreichen Kakteengärtnerei Haage in Erfurt, stellt dem Leser hier seine umfangreichen Praxiserfahrungen und die zugehörigen theoretischen Kenntnisse der Kakteenkultur in einer anschaulichen und verständlichen Form zur Verfügung.

Ausgehend von der Beschreibung der ökologischen Bedingungen an den Heimatstandorten werden die Pflege-Ansprüche der Kakteen in Wort und Bild beschrieben. Die Kultur am Fensterbrett, Balkon oder im Gewächshaus werden ebenso ausführlich erläutert wie die Wahl der Erdmischung, Düngung oder Pflanzenschutz. Der Vermehrung durch Ableger, Aussaat und der Samengewinnung sowie der Be-

ennung der Kakteen sind weitere Kapitel gewidmet.

Seinen besonderen Reiz gewinnt dieser ansprechend aufgemachte Ratgeber durch die zahlreichen (245!) Zeichnungen, die den informativen Text illustrieren. Auf den 31 Farbfotos sind zudem beispielhaft einige Vertreter von in Kultur häufig vertretenen Gattungen dargestellt. Mehrere Jahrzehnte waren die im gleichen Verlag erschienen Bücher von Walther Haage (dem Vater des Autors Hans-Friedrich Haage) unentbehrliche Ratgeber und Nachschlagewerke für den Kakteenneuling als auch für erfahrene Stachelfreunde. Das vorliegende Buch, das somit die Tradition der „Haage-Bücher“ beim Neumann-Verlag fortsetzt, fügt sich in diese Reihe ein und wird sich in der Praxis zweifellos als ein nützlicher und empfehlenswerter Ratgeber der Kakteenpflege erweisen.

Rez. Detlev Metzger

Rebutia vallegrandensis cv. Albispina

mit wenig humosen Anteilen, da die Pflanzen sonst zu mastig werden und oft sprossen. Wichtig ist auch, daß Rebutien gut abgehärtet in den Winterstand kommen, der möglichst hell, kühl und trocken sein sollte.

Meine Pflanzen haben die letzten kalten Novembertage bei Minus 7° C auf dem trockenen Balkon gut überstanden. Erst wenn die Temperaturen noch tiefer gehen, möchte ich einen eventuellen Verlust nicht riskieren. Dann werden sie eingeräumt, selbstverständlich sind auch mit einem dunkleren Stand zufrieden, nur muß er kühl und trocken sein. Nach einem verhältnismäßig dunklen Winterstand ist dann im Frühjahr Vorsicht geboten, wenn man seine Pflanzen plötzlich der Sonne aussetzt. Ein leichtes Schattieren ist unbedingt angebracht, um sie vor Verbrennungen zu schützen.

Ebenso sollte man bei den ersten Sonnenstrahlen im Frühjahr nicht gleich mit dem Gießen beginnen. Ein

Übersprühen mit lauwarmem Wasser erweckt allmählich die Pflanzen zum Leben. Bei zu frühem Gießen formen Rebutien gerne ihre angesetzten Blütenknospen in Sprosse um. Oft werden Rebutien auch von Spinnmilben (Roter Spinne) heimgesucht. Der Pfleger sollte deshalb ab und zu seine Pflanzen mit einer guten Lupe anschauen, um größere Schäden von vornherein zu vermeiden. Übrigens kann man meine Kulturhinweise selbstverständlich auch für viele andere Kakteenarten anwenden.

Mit ihren farbenprächtigen und zahlreichen Blüten sind Rebutien für mich im Frühjahr die Primeln unter den Kakteen, die in diesen Wochen überall in den Blumengeschäften angeboten werden.

Alfred Meininger
Hohlstraße 6
D-75173 Pforzheim

KLEINANZEIGEN

Bitte beachten Sie die Hinweise in Heft 1, 1994, Seite 20

Suche: *Echinocereus triglochidiatus* var. *toroweapensis*, *Blossfeldia*, alle Arten, auch Gruppen, *Turbincarpus bonatii*, *jauanici*, *rioverdensis*, *Mam. brachytrichion*; Reppenhagen: *Mammillaria* Bd 1 + 2. Lothar Wagmüller, Krähenbusch 18, D-45307 Essen; z. 0201/556540, nach 19 Uhr

Biete: Samen von *Par. submammulosa*, *mammul. comarapana*, *Neochilenia paucicostata*, *Cleistoc. jujuyensis*, *Mamm. nanniana*, *Lithops veruculosa*. Bevorzugt Tausch gegen Samen od. Sämlinge von *Scleros*, *Pedios*, *Tephros*, *Epithelantha*. Thomas Seib, Kantstraße 12, D-66292 Riegelsberg

Verkaufe Epiphyten (Stecklinge und kleine Pflanzen), vorwiegend Knebel-Hybriden und *Epis. amerik.* Züchter wegen Aufgabe des Epi-Bestandes. Tlw. nur noch wenige Pflanzen vorrätig. Nähere Angaben gegen Freiumschlag. Joachim Wichert, Wittekestraße 109, D-25421 Pinneberg

Überzählige 2-5 jährige Sämlinge von *Echinocereus chisoensis*, *fiehnii*, *pulchellus* (weiße Blüte) und viele andere abzugeben. Näheres gegen Freiumschlag. Hans Peter Huke, Am Frölenberg 6, D-33647 Bielefeld

Verkaufe Krieger-Gewächshaus, 2,30 x 3,60 mit 4 Alutischen und Hängeborden; evtl. mit Gasofen. Preis auf Anfrage. Ilona Möhle, Krähnsberger Straße 43, D-61267 Neu-Anspach; z. 06081/13973 bei I. Herr

Verkaufe KuaS 1/78 - 12/92 inklusive Kakteenkartei; außerdem Jg. 81-90 nicht ganz komplett, auch einzelne Jahrgänge und Hefte. Suche KuaS 1977 und älter und Stabhefter. Ulrich Dosedal, 1. Südweie 257, D-26817 Rhaderfehn

Suche: *Ancistrocactus brevipalmatus*, *Arthrocareus rondonianus*, *Bergocactus emoryi*, *Blossfeldia minima* u. *pedicellata*, *Sulcorebutia laui* und *mentosa*, *Tephrocactus molinensis*. Dietrich Heyl, Th.-Heuss-Straße 18, D-61267 Neu-Anspach; z. 06081/43330

Abzugeben: Backeberg "Die Cactaceae" Band 3, Suche: Band 1 + Band 6. Abzugeben: 4. Auflage "Das Kaktelexikon", Backeberg + "Das Sukkulentenlexikon", Jacobsen, Jahrg. 1970. Gegen Gebot oder Tausch. Albert Kalitz, Kirrbergerstraße 62, D-66482 Zweibrücken

Suche Haage/Sadovsky "Kakteen-Sterne, Astrophyten", 1957, und Sadovsky/Schütz, "Die Gattung *Astrophytum*", 1979. Angebote bitte an Jürgen Bosak, Hollenbacher Straße 12, D-97996 Niederstetten

Sprosse aus Klonvermehrungen von Originalmaterial der Gattungen *Aylosteria*, *Echinopsis*, *Lobivia*, *Mediolobivia* und *Sulcorebutia* abzugeben. Näheres gegen Rückporto. Ralf Hillmann, Aspermontstraße 4, CH-7000 Chur; z. 081/275159

Genau definiertes Saatgut (*Mam. perezdelarosa*, *lasiantha*, ... sowie alle *Astrophytum*-Arten und -Varietäten) abzugeben. Herbert Baumann, Damburggasse 31, A-4400 Steyr; z. 07252/54250

Suche dringend: M. B. Bayer, *The Haworthia Handbook*, 1976, sowie M. B. Bayer, *The New Haworthia Handbook*, 1982. Alfred Gebauer, Elbestraße 68, D-45136 Essen; z. 0201/255819

Kakteenliebhaber sucht Kontakt (Erfahrungsaustausch) Raum Ulm - Reutlingen - Ravensburg. Helmut Held, Goethestraße 20, D-88499 Riedlingen

Kakteenliteratur zum Tausch bzw. Verkauf, neue Bücher und Kakteenkalendar. Günter Worpitz, Steinbruchweg 2A, D-09228 Wittgendorf

Suche Jacobsen, Das Sukkulentenlexikon. Dirk Andrejewski, Dr.-W.-Gruber-Straße 24, D-84489 Burghausen; z. 08677/62054

Suche gebrauchte Frühbeete aus Glas oder Kunststoff gegen Bezahlung. Florian Rickers, Martin-Luther-Straße 8, D-48147 Münster; z. 0251/270229

Suche Literatur über Cristaten aus Zeitschriften oder Büchern in allen Sprachen. Sandor Koza, Unterm Haane 54, D-59581 Warstein-Belecke; z. 02902/7270 nur Samstags und an Sonn- und Feiertagen von 9-20 Uhr

Suche Pflanzen von *Echinocereus maritimus* var. *hancocckii*, *mombergerianus* und *palmeri* mit Angaben über Alter, Standort usw. Angebote mit Preisvorstellung an Michael Moos, Am Stollen 4, D-35708 Haiger-Steinbach

Suche KuaS-Jahrgänge vor 1977. Klaus Rebmann, Erich-Riehle-Straße 4, D-97980 Bad Mergentheim

Anfänger sucht zum Aufbau günstig 2-3 jährige Sämlinge von *Rebutia/Sulcorebutia*. Ralf Teschky, Bgm.-Wagner-Straße 2, D-36304 Alsfeld; z. 06631/71150 ab 18 Uhr

Suche von K. Breckwoldt: "Der Echinocereenfreund", Sonderheft 1992 sowie größere Pflanze von *Echinocactus horzonthalonius*. Hans-Ulrich Wanjura, Dorfstraße 142, D-06408 Poley

Abzugeben: Ca. 50 verschiedene *Haworthien*, auch Gruppen und ältere Pflanzen. *Haworthien-Literatur:* Scott, *The Genus Haworthia*, 80.-; Pilbeam, *Haworthias and Astrolobas*, 80.-; Bates, *Haworthia Drawings*, 40.-; Steffen Schattling, Schlangenbader Straße 32c, D-14197 Berlin; z. 030/8247989

Suche Kakteensamen aller Arten (besonders *Rebutien* und *Hybriden*). Wer hat übrige an Student abzugeben? Porto wird natürlich erstattet. Andreas Keller, Nadenbergstraße 4, D-88161 Lindenberg

Kakteen und andere Sukkulenten

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:
Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.
Meckenheimer Allee 170, 53115 Bonn 1

Herausgeber für Österreich:
Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Dornbach 62, A-2392 Sulz/Wienerwald

Herausgeber für die Schweiz:
Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Alte Dübendorfer Straße 12, CH-8305 Dietlikon

Verlag und Redaktion:
Dieter Hönig, Ahornweg 9, D-79822 Titisee-Neustadt
Telefon: 07651 / 5000; Telefax: 07651 / 5599

Satz und Druck: druckbild GmbH
Postfach 1105, D-79811 Titisee-Neustadt
Telefon: 07651 / 5010; Telefax: 07651 / 3018

Anzeigenleitung: druckbild GmbH
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Printed in Germany

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser

Hinweise zur Abfassung von Manuskripten können bei der Redaktion angefordert werden

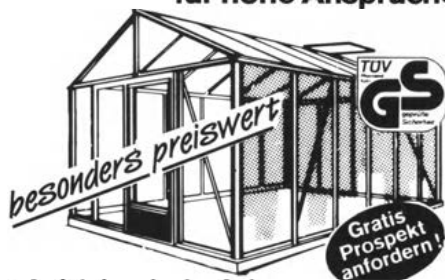
Dieses Heft wurde auf chlorfreiem Papier gedruckt.

Wintergärten -
Schwimmballen - Pavillons

**direkt
vom Hersteller**

Gewächshäuser

für hohe Ansprüche



- freistehend oder Anbau mit Fundament
- Aluminium mit Glas - Stegdoppelplatten Makrolon - Plexiglas - Isolierverglasung
- ständige Großausstellung



Palmen GmbH
Lise-Meitner-Str. 2/5 · 52525 Heinsberg
Gewerbegebiet ☎ (02452) 56 44 · Fax 5681

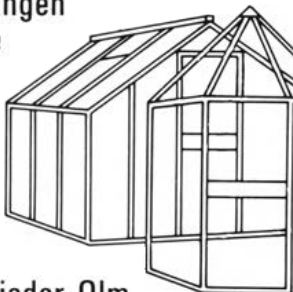
VOSS

Gewächshäuser

Anlehn - Rundhäuser - Frühbeete
Sonderanfertigungen
Montageservice
Bausätze
Glas bis 16 mm

Wintergärten
Überdachungen

Prospekte von:
VOSS 55268 Nieder-Olm
Gewerbegebiet II
Telefon: 0 61 36 / 50 71 · Fax 50 70



Wilhelm Terlinden

Spezialist für Gewächshäuser



**2 TOLLE
HOBBY-
IDEEN!**



Hobby-Gewächshäuser für Garten und Balkon.

Zum bewährten Gartentyp gibt es jetzt als Neuheit auch ein schmuckes Hobby-Haus für den Balkon und die Terrasse.

Sofort Prospekte anfordern!

Wilhelm Terlinden Abt.

1

46509 Xanten 1 · Tel. (02801) 4041



postf. 1107 (hegnacher straße)
D-71385 kernen (rommelshausen)
telefon (0 71 51) 4 18 91
telefax (0 71 51) 4 67 28

uhlig kakteen

	DM
Echinocereus adustus	6.00
Echinocereus bristolii v. pseudopectinatus SB	6.00
Echinocereus dabisii SB 426	9.00 - 12.00
Echinocereus engelmannii v. aciculatus	12.00
Echinocereus hancockii	8.00 - 14.00
Echinocereus longisetus	9.00
Echinocereus melanocentrus	9.00
Echinocereus octacanthus	6.00
Echinocereus palmeri - Hybr.	8.00
Echinocereus pamanesiorum L 1247	6.00 - 14.00
Echinocereus pentalophus	4.00 - 7.00
Echinocereus pentalophus v. procumbens	18.00 - 22.00
Echinocereus perbellus	16.00
Echinocereus rayonesensis	6.00
Echinocereus roetteri SB 993	6.00 - 8.00
Mammillaria discolor v. ochoteranae	4.00
Mammillaria egregia	15.00
Mammillaria miegiana	4.00 - 8.00
Mammillaria sp. n. Fre 1188	4.00
Mammillaria sp. n. L 1245	5.00
Euphorbia globosa	6.00

Sie finden uns im Palmengarten Frankfurt zur Messe
„du und dein garten“, von 4. - 13. März in Halle 5.
Gerne bringen wir vorbestellte Pflanzen mit.

5. März: Container aus Teneriffa frisch eingetroffen.
Langer Samstag, geöffnet 9.00 - 16.00 Uhr

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde - BILAHÖ - (miner. / organisch) / Kakteen-
erde - BILAHYD - (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe
BIMS / Blähton / Blähschiefer / Granit / Korkschrot / Kie-
fernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies /
Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger /
Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

Südbaden-Württbg. und schweizerische Kakteenfreunde können
meine bewährten Substrate u. a. Artikel bei:

Barbara Kleissner, Lindweg 6, 79639 Grenzach-Whylen 2,
Telefon-Nr. 076 24 / 71 04, abholen.

Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

M. GANTNER, Naturprodukte · Tel. 072 44 / 87 41 u. 35 61
Ringstraße 112, 76356 Weingarten bei Karlsruhe
Wohnung = Wilzerstraße 34

Lageröffnung Montag - Freitag, außer Mittwoch von 15.00 - 18.30 Uhr.
Oder nach Vereinbarung, Samstag 9.00 - 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung
auch Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr.



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Monika Kleinmanns · D-46049 Oberhausen-
Altsteden · Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 2 98 73
Telefax: 0 28 23 / 4 16 34

Geschäftszeiten:

Dienstags von 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend

Samstags von 9.00 - 16.00 Uhr durchgehend

Keine Liste - kein Versand

Kommen Sie - auch weite Wege lohnen!

NAMIBIA BAJA CALIFORNIA SIERRA MADRE ARIZONA



Erlebnisreiche Exkursionen in die Pflanzen- und Tierwelt
der Sonora- und Namib-Wüste.

Flug, Hotel, Rundreise, Ausflüge incl. ab 4.450,- DM

Entdecker-Tour NAMIBIA

Pflanzen- und Tierwelt

18.3. - 9.4.94

8.7. - 30.7.94

5.8. - 27.8.94

Höhepunkte NORDMEXIKO

Baja/Sierra Madre/Arizona

19.3. - 9.4.94

2.7. - 23.7.94

29.10. - 19.11.94

„Kaktusblüte“

15 tg. Hotelreise in die

Sonora-Wüste

Osterferientermin!

26.3. - 9.4.94

Naturreise BAJA CALIFORNIA

Tier- und Pflanzenwelt

intensiv erkunden

19.2. - 11.3.94

19.3. - 9.4.94

Kleine Gruppen von 10 - 15 Teilnehmern,
Zeltreisen oder Unterkunft in Hotels, Pensionen und Lodges

Wir beraten & organisieren für Ihre Reise/Gruppe/Verein ...
... individuell, fachkundig, zuverlässig

Individualreiseangebot 1994:

Mit dem Wohnmobil durch Baja California / Nord Mexiko

• ab 14 Tagen • ab 2.750,- DM p. P. •

Information + Katalog:

WIGWAM-tours

Kurzberg 16a

87448 Waltenhofen

Tel & Fax: 08379-7105

WIGWAM

Abenteuer-Studienreise-Team

KAKTEEN-SAMENLISTE 1994

Wie in den letzten Jahren ist Inhalt und Portionsgröße für Kakteen-
freunde mit wenig Platz geeignet, denn es sind viele Zwergkakteen
enthalten, aber auch Mammillarien- und Notocacteenfreunde finden
ein breites Angebot. Sie können auch gleich ein Sortiment mit
50 Arten zu je 10 Korn + Aussaatanleitung für 20,- DM Nettopreis
anfordern. Pflanzenangebote versende ich erst wieder im Frühjahr.
Manfred Wuttke, Paul-Singer-Straße 62, D-06116 Halle/S.

Tel. + Fax : 03 45 / 3 10 70

ANZEIGEN-SCHLUSS für KuaS -Heft 4 / 1994 spätestens am 11. Februar 94 hier eingehend!

Liebe Kundin, lieber Kunde,

als kleinen Vorgeschmack und Appetitanreger auf die Überraschungen,
die wir Ihnen auch in diesem Jahr von unserer Einkaufstour
mitgebracht haben, bieten wir Ihnen u. a. schon jetzt:

Sammlung alter Parodien und seltener Cristaten, wunderschöne Melos
(alle mit Cephalium), diverse, zum Teil große Astrophyten, große
Mammillarien und Mammillariengruppen wie z. B. hahniana, geminispi-
na, klissingiana, formosa ..., große Pachycereus pringlei, große Fero-
und Hamatocacteen und vieles mehr. Die Sukkulantenlieferung aus
unserem Einkauf erwarten wir in diesen Tagen und einen kleinen
Ausblick auf die Ware, die wir Mitte März erhalten werden, finden Sie
in der nächsten KuaS.

Wollen Sie sich schon jetzt mit uns auf die neue Lieferung freuen (und
sich vielleicht die eine oder andere Rarität reservieren), dann besuchen
Sie uns und lassen Sie sich überraschen, was das neue Jahr bringt.
Listen mit allen erwarteten Pflanzen liegen bei uns zur Einsicht aus.